

An einen Haushalt der Gemeinde
Ottendorf a.d.R.

Herausgeber, Verleger u.f.d. Inhalt verantwortlich:
Gemeinde 8312 Ottendorf a.d.R.
Verlagspostamt 8311 Markt Hartmannsdorf
gde@ottendorf-rittschein.steiermark.at

Amtliche Mitteilung; P.b.b..

Unterzeichnete Artikel sowie Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Schönfelder, Pranger und Neureuther zu Gast in Ottendorf



Überraschenden Besuch bekam die Gemeinde Ottendorf am 1. Juni. Die deutsche Ski Nationalmannschaft, an der Spitze mit Felix Neureuther, sowie das Österreichische Slalomteam mit Rainer Schönfelder und Manfred Pranger, die in Loipersdorf ein umfangreiches

Trainingsprogramm – „mit Radeinheiten jenseits der 100 km Grenze“ – absolvieren, waren auf Einladung der Gemeinde Ottendorf Gäste im GH Haberl und haben dort einen gemeinsamen Abend verbracht.

(siehe letzte Seite)

Aus dem Inhalt:

- Die Seite des Bürgermeisters
- Bürgerservice
- Fürstenfelder Pflegescheck
- Nachmittagsbetreuung in Volksschule
- Förderung Kindererholungsaktion
- Revision Flächenwidmungsplan
- Erstellung Abfallwirtschaftskonzept
- Aus dem Vereinsleben
- Aktuell und Allerlei
- Herzliche Gratulation
- Veranstaltungskalender
- Ärztenotdienst

Die Seite des Bürgermeisters



Wie sich heuer der verregnete Frühling in einen wunderschönen Sommerbeginn gewandelt hat, so hat sich auch die Meinung vieler Gemeindebürger und auch Gemeinderäte zu unserem Leitprojekt für die kommenden Jahre, dem Neubau der Mehrzweckhalle mit

Sportanlage, von anfangs abwartend bis skeptisch, nun in eine breite Zustimmung gewandelt. Ich freue mich besonders, dass der Gemeinderat nach der Durchführung des Architektenwettbewerbes nun über Parteigrenzen hinweg EINSTIMMIG den Startschuss für dieses Vorhaben gegeben hat. Für ein Vorhaben dieser Größe ist es auch notwendig, auf einen breiten Konsens aufbauen zu können. Ich freue mich für die Vereine und Veranstalter in unserer Gemeinde, aber besonders für alle Besucher der vielen Kultur- und Festveranstaltungen während des ganzen Jahreskreises, dass nun bald eine Veranstaltungshalle in der erforderlichen Größe und nach dem heutigen Standard zur Verfügung stehen wird. Kombiniert an die Mehrzweckhalle werden ebenfalls dringend benötigte Sportvereinsräumlichkeiten miterrichtet. Diese werden zu einer optimalen Ausnutzung der Halle und der Neben-

räume durch eine Doppelnutzung beitragen. Lesen Sie Näheres über das Projekt im Blattinneren.

Was hat sich in den letzten Monaten in der Gemeinde sonst getan? Doch einiges, wie man am Umfang der Berichte in dieser Gemeindezeitung wieder sehen kann. Ganz besonders hervorheben möchte ich die besonderen Leistungen unserer Kulturvereine in diesem Frühjahr. Ob Trachtenmusikkapelle mit den großartigen Konzerten anlässlich des „Mozart-Jahres“ oder das Musical „Jekyll & Hyde“, das wohl zu den besten und größten Musicalinszenierungen unseres Kulturkreises gehörte. Oder die sehenswerten und lustigen Aufführungen der Theatergruppe mit ihrem heurigen Stück „Rendezvous im Bauernkasten“.

Auch erwähnen möchte ich die TOP-Festveranstaltung des Sportvereines Ottendorf der mit den bekannten Schlagerstars „Nick P

Gemeindetag

Am Freitag, dem 31. März 2006 wurde zum Gemeindetag in die Kultursporthalle Ottendorf geladen.

Zahlreiche Gemeindebürger folgten der Einladung und wurden von Bürgermeister Josef Haberl und den Mitgliedern des Gemeinderates begrüßt. Nach den Eröffnungsworten des Bürgermeisters gab es eine ausführliche Rückschau über die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde im vergangenen Jahr sowie Informationen über die geplanten Vorhaben im Jahr 2006. Anschließend stand der Gemeinderat den Gemeindebewohnern für Anfragen zur Verfügung.



Als Abschluss des Gemeindetages hielt Landtagsabgeordneter Ing. Josef Ober einen sehr inter-

essanten Vortrag über das „Steirische Vulkanland“.

& Band“ und der Gruppe „Nordwand“ die Festhalle sowie auch das angrenzende Festzelt bis auf den letzten Platz füllten.

Herzliche Gratulation allen Verantwortlichen für diese besonderen Leistungen und Danke für die schönen Stunden, die Sie uns dadurch beschert haben.

Eine besondere Gratulation darf ich unserer Trachtenmusikkapelle auch für ihre herausragenden Leistungen bei der Konzertwertung des Bezirkes Fürstenfeld aussprechen. In der Wertungsstufe D (zweithöchste Bewertungsklasse) einen ausgezeichneten Erfolg mit 96 von 100 Punkten zu erreichen, bedeutete Bezirkssieger und gleichzeitig das beste je errungene Ergebnis bei einem Konzertwertungsspiel seit Vereinsgründung!

Wie Sie schon auf der ersten Seite sehen konnten, haben auch sehr prominente Gäste die Gastfreundschaft von Ottendorf genossen. Nach dem Besuch von Olympiateilnehmerin Michi Kirchgasser im April waren im Juni die Deutsche Ski-Nationalmannschaft sowie das Österreichische Slalomteam, jeweils mit ihren Stars, zu einem gemeinsamen Treffen in unserer Gemeinde und genossen die Spezialitäten unserer Region. Ich sehe dies als eine besondere Auszeichnung für unsere Gemeinde.

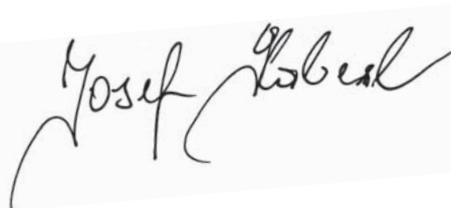
Unterschlagen haben wir Ihnen in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung den Bericht über die Ehrungen der ausgeschiedenen Gemeinderäte und der Jubilare im Gemeindedienst. Ich bitte Sie diesen Irrtum zu entschuldigen und präsentiere Ihnen diesen Bericht nun gerne in dieser Ausgabe.

Erstmals seit vielen Jahren habe

ich Ende März wieder einen Gemeindetag abgehalten, an dem ich den anwesenden Gemeindegemeinschaften und –bürgern meinen Bericht über das Jahresgeschehen legen durfte und der Gemeinderat für Anfragen zur Verfügung stand. Aufgrund des regen Interesses aus der Bevölkerung werden wir im kommenden Jahr darüber nachdenken, diese Gemeindetage in den einzelnen Katastralgemeinden regional abzuhalten.

Zum Abschluss darf ich Sie noch auf eine Information in dieser Gemeindezeitung ganz besonders hinweisen. Es ist dies die Kundmachung über die geplante Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie des Flächenwidmungsplanes. Sollten Sie Baulandwünsche haben, für die in den nächsten 5 Jahren konkreter Bedarf besteht, nutzen Sie die Frist bis zum 31. August 2006 und kommen Sie in das Gemeindeamt. Unsere Mitarbeiter beraten und helfen gerne.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erholsame Ferien- und Urlaubszeit!



Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich Ihnen gerne in meinen Sprechstunden (freitags von 16 – 18 Uhr sowie nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel: 03114/2507) zur Verfügung.

Vorübergehende Verkehrsbeschränkung am Ziegenbergweg

Am 15.07.2006 (bei Schlechtwetter am 22.07.2006) veranstaltet der Hobby-Eisschützenverein Ziegenberg ein Straßenturnier im Asphalt-schießen am Ziegenbergweg von der Höhe des Anwesens Kapfensteiner bis auf Höhe des Anwesens Posch.

Aus diesem Anlass wird der Ziegenbergweg in diesem Bereich vorübergehend verkehrsbeschränkt und ein Fahrverbot (in beiden Richtungen) von der BH Fürstenfeld verordnet. Eine Umleitung für den Straßenverkehr über den Ziegenreitweg, über den Kögerlweg und über den Dornleitenweg wird für die Dauer der Sperre errichtet.

WOHNUNG in ILZ zu verkaufen:

- Sofort beziehbar
- EG
- 90 qm
- verglaste Loggia, PKW-Abstellplatz direkt vor der Wohnung etc.
- Ruhige zentrale Lage - 3 Minuten von Schul- und Marktzentrum entfernt.
- VP: 100.000,-€ oder 65.000,-€ und Übernahme Landesdarlehen (0,5%) möglich

Interessenten bitte an
0660/3438643

Aus dem Gemeinderat



Rechnungsabschluss 2005

Der Rechnungsabschluss 2005 wurde nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss vom Gemeinderat mit folgenden Einnahmen und Ausgaben genehmigt:

Ordentliche Einnahmen:

€ 1.491.001,82

Ordentliche Ausgaben:

€ 1.478.260,66

Außerordentliche Einnahmen:

€ 382.862,39

Außerordentliche Ausgaben:

€ 413.640,68

Volksschule Ottendorf Nachmittagsbetreuung

Der Gemeinderat fasste die grundsätzliche Entscheidung, ab dem kommenden Schuljahr 2006/07 in der Volksschule Ottendorf eine Nachmittagsbetreuung für Kinder aus dem Kindergarten, der Volksschulen und der Hauptschulen/ Gymnasien anzubieten.

Rahmenverträge über die Erbringung gemeinde- ärztlicher Tätigkeiten

Durch eine Änderung der Dienstsprengeleinteilung der praktischen Ärzte tritt eine neue Dienstordnung des Bereitschaftsdienstes am Wochenende in Kraft. Zur leichteren Abwicklung

von gemeindeärztlichen Tätigkeiten (hauptsächlich Totenbeschauen) wurde mit den anderen Ärzten des Dienstsprengeles Rahmenverträge über die Erbringung dieser gemeindeärztlichen Tätigkeiten abgeschlossen.

Kindergarten Ottendorf

Da sich für das kommende Kindergartenjahr insgesamt 31 Kinder für den Besuch des Kindergartens Ottendorf angemeldet haben und die Höchstkindenzahl mit 25 Kindern beschränkt ist, werden die Kindergartenplätze strikt nach dem Alter vergeben. Den Eltern der nicht aufgenommenen, jüngsten Kinder wird eine Betreuung ihrer Kinder bei den Tagesmüttern in der Gemeinde zum selben Preis wie im Kindergarten angeboten. Die Gemeinde trägt dabei die Mehrkosten.

Flächenwidmungsplan- änderung 3.11

Durch die Änderung des Flächenwidmungsplanes Verfahrensfall 3.11 wurden die Grundstücke T.v. 2664 und 2494/3 in der KG Ottendorf von bisher Freiland in Bauland umgewidmet. Für beide Bauplätze sind Bauwerber vorhanden.

Erstellung des Gemein- deabwasser- planes beauftragt

Die Erstellung des Gemeindeabwasserplanes (GAP) wurde den Gemeinden durch eine Kanalgesetznovelle auferlegt. Dabei sind alle jene Objekte zu untersuchen, für die noch keine Abwasserentsorgung besteht.

Mit der Erstellung des GAP wurde nach einer Ausschreibung das Büro Dipl.-Ing. Willibald Boder aus Fürstenfeld beauftragt.

Neue Straßenbeleuchtung in Breitenbach-Süd

Im Bereich des Postwartehauses Breitenbach an der Landesstraße 366 und im Kreuzungsbereich des Breitenbachweges mit dem Edenbergweg werden neue Straßenbeleuchtungskörper aufgestellt.

Verein WIKI administriert Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Otten- dorf

Die gesamte Organisation und Administration der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Ottendorf wird ab September 2006 durch den Verein WIKI aus Graz durchgeführt werden.

Neubau einer Mehr- zweckhalle in Ottendorf

Nach umfangreichen Vorarbeiten wurde einstimmig beschlossen, auf dem Standort der jetzigen Festhalle Ottendorf eine neue Mehrzweckhalle mit Sportvereinsräumen zu errichten.

Weiters wurde der Gewinner eines Architektenwettbewerbes, Herr Architekt DI Prödl aus Graz

mit der Planung und Durchführung der Ausschreibungen beauftragt.

Neuer Vereinsausschuss bestellt

Zur Vorberatung und Antragstellung von Vereinsthemen wurde ein Vereinsausschuss installiert, in den folgende Mitglieder bestellt wurden:

Obmann: GR Franz Steiner

Obmannstellvertreter: GR Engelbert Kremshofer

Schriftführer: GR Hermann Hohensinner

Weitere Mitglieder: Bürgermeister Josef Haberl, GR Alois Flechl, GR Hermann Manhart

Die erste Aufgabe des Vereinsausschusses ist die Ausarbeitung von neuen Vereinsförderungsrichtlinien.

Verkauf der Grundstücke und Rechte sowie Übertragung von Gesellschaftsanteilen der Thermenland Ottendorf-Walkersdorf Errichtungs- und BetriebsgesmbH

Dem Verkauf der Projektgrundstücke einschließlich aller Aufwendungen für das Ingangsetzen eines Betriebes an die Air-Cond Klimaanlagen Handels GmbH sowie der Abtretung der 5%igen Gesellschaftsanteile an der Thermenland Ottendorf-Walkersdorf Errichtungs- und BetriebsgesmbH an die Austria Handels- und Treuhand GmbH wurde zugestimmt.

Integration der Schulbücherei der Volksschule Ottendorf in die Gemeindebücherei

Über gemeinsamen Antrag der Volksschule Ottendorf und des Büchereileiters der Gemeinde-

bücherei wurde beschlossen, die Schulbücherei der Volksschule Ottendorf in die Gemeindebücherei zu integrieren und für verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des Angebotes bzw. der Ausstattung der Bücherei einen Kostenrahmen in der Höhe von € 5.000,- im Zeitraum 2006 bis 2007 zur Verfügung zu stellen.

Förderung für ESV Ziegenberg

Da die Eisanlage des ESV-Ziegenberg auch den örtlichen Kindern und Eisläufern zur Verfügung steht, trägt die Gemeinde Ottendorf an der Rittschein die Wasserverbrauchsgebühr für diesen Anschluss.

Flächenwidmungsplanänderung 3.12

Mit der Flächenwidmungsplanänderung Verfahrensfall Nr. 3.12 sollen die Grundstücke 1505, 197 und T.v. 1535, jeweils KG Walkersdorf als „Aufschließungsgebiet Erholungsgebiet“ ausgewie-

sen werden.

Weiters soll das Grundstück 1584, KG Walkersdorf, als „Freiland – Sondernutzung Thermalwasser“ ausgewiesen werden.

Dieser Änderungsentwurf liegt vom 06.06.2006 bis 02.08.2006 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Neubau einer Mehrzweckhalle in Ottendorf

Für den Neubau der Mehrzweckhalle Ottendorf wurden folgende Leistungen vergeben:

Mit den Statikleistungen wurde der Bestbieter, die Firma DI Willibald Boder, Fürstenfeld, beauftragt.

Die Haustechnik- und Elektrotechnikleistungen wurden an den Bestbieter, dem Techn. Büro Ing. Josef Buchgraber, Walkersdorf, vergeben.

Mit der Planungs- und Baustellenkoordination sowie der örtlichen Bauaufsicht wurde der Bestbieter, die Firma DI Willibald Boder, Fürstenfeld, beauftragt.

Bürgerservice

Trümmerfrauen

Anerkennung für die Frauen unserer Wiederaufbaugeneration

Für Frauen, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind in Österreich zur Welt gebracht oder ein vor diesem Zeitpunkt geborenes Kind in Österreich erzo-gen haben und österreichische Staatsbürgerinnen sind, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine einmalige Zuwendung in der Höhe von € 300,- geleistet werden.

Ansuchen auf Gewährung einer Zuwendung müssen bis spätestens 10. August 2006, beim Bundessozialamt eingebracht werden.

Anträge sowie weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Ottendorf.

Förderung Kindererholungsaktionen

Seit 2004 gewährt das Land Steiermark Familien und allein Erziehenden unter bestimmten Voraussetzungen (geringes Familieneinkommen) eine Förderung für Kindererholungsaktionen.

Zweck der Förderung ist es, Kindern und Jugendlichen, die von anderen Institutionen (wie beispielsweise über Krankenkassen oder im Rahmen der Jugendwohlfahrt) keine oder eine Unterstützung in der Höhe

- von maximal € 200,-- (bei zwei- und mehrwöchigen Aufenthalten) bzw.
- von maximal € 100,-- (bei einwöchigen Aufenthalten) erhalten, die Teilnahme an einer Erholungsaktion einer anerkannten Trägerorganisation zu ermöglichen.

Anträge auf Kindererholungsaktion müssen bis spätestens 31. Juli 2006 beim Amt der Steierm. Landesregierung, FA 6A, Referat Frau-Familie-Gesellschaft, eingelangt sein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.steiermark.at/referat-ffg oder im Gemeindeamt Ottendorf.

Kostenlose Restmüllsäcke für pflegebedürftige Personen

Die Gemeinde Ottendorf stellt allen pflegebedürftigen Personen zur Entsorgung ihrer Windeln pro Müllabfuhrintervall (6-wöchentlich) einen Restmüllsack kostenlos zur Verfügung. Diese Restmüllsäcke sind im Gemeindeamt erhältlich.

Pflegescheck im Bezirk Fürstenfeld

Dieses Projekt wird gefördert vom



BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ

(Pflege)Urlaub für die ganze Familie

Wäre es nicht schön wieder einmal mit dem pflegebedürftigen Partner Urlaub zu machen? Seit kurzem gibt es hier ein einzigartiges Angebot!

In Kooperation mit dem Projekt „Pflegescheck im Bezirk Fürstenfeld“ kann ein Kurzurlaub (im Rahmen der stationären Kurzzeitpflege) in Anspruch genommen werden. Dies ist beispielsweise im Pflegehotel „Weideröschchen“ in Stadl an der Mur (Bezirk Murau) möglich.

Familien haben hier die Möglichkeit, für ein paar Tage gemeinsam mit ihrem zu Pflegenden zu entspannen. Ausgebildetes Pflegepersonal steht ihnen dabei rund um die Uhr zur Unterstützung zur Verfügung. So haben Angehörige die Möglichkeit, einmal in Ruhe durchzuschlafen, Ausflüge in der Region zu machen und so ihre „Energie-Tanks“ aufzufüllen. Hier bietet sich die einzigartige Möglichkeit einen gemeinsamen Familienurlaub in der Steiermark zu verbringen.

Die Kosten für den zu Pflegenden können dabei über den Pflegescheck abgerechnet werden.

Wenn Sie gerne nähere Informationen zu dieser besonderen Urlaubsaktion haben möchten, genügt ein Anruf beim Pflegescheck-Telefon unter der Nummer 0699 / 11942423 und genauere Details können besprochen werden.

Nutzen Sie dieses Angebot, damit es Ihnen und Ihrem zu pflegenden Angehörigen auch in Zukunft gut geht!

Nähere Infos zum Pflegehotel finden sich unter: <http://www.weideroeschen.at/>

Sie haben noch keinen Pflegescheck?

Den Pflegescheck über Euro 1000,-- erhalten all jene, die

- Ihren Hauptwohnsitz im Bezirk Fürstenfeld haben,
- Pflegegeld ab der Stufe 3 beziehen und
- zuhause von Angehörigen gepflegt werden.

Alle weiteren Informationen erhalten sie unter der Telefonnummer 0699/ 11942423

www.ottendorf.com

hat Links zu allen wichtigen Behörden- und Service-Adressen!

Kundmachung

Gemäß § 30, Abs. 2 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 1974 i.d.g.F. hat der Bürgermeister spätestens alle 5 Jahre öffentlich aufzufordern, Anregungen auf Änderungen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes, des Flächenwidmungsplanes, der Bebauungspläne und der Bebauungsrichtlinien (Revision) einzubringen.

Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Ottendorf an der Rittschein ist seit 25.08.1998 rechts-wirksam.

Gemäß §29, Abs.1 Stmk. ROG i.d.g.F. kann jedes Gemeindeglied, sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, Bauvorhaben und sonstige Planungsinteressen, sowie Planungsanregungen in der Zeit von 15. Juli 2006 bis 31. August 2006

dem Gemeindeamt schriftlich bekannt geben.

*Der Bürgermeister
Josef Haberl*

mit der nachweislichen Fertigstellung des Rohbaues eines bewilligten Gebäudes im Sinne der angestrebten Nutzung.

Hinweis für Eigentümer von Grundflächen:

Die nächste Revision des Flächenwidmungsplanes wird erst wieder 5 Jahre nach dem Inkrafttreten des Flächenwidmungsplanes 4.00 erfolgen. Sollten Sie **Planungsinteressen (z.B.**

Wunsch nach Baulandausweisungen) oder Planungsanregungen

haben, werden Sie eingeladen dies lt. o.a. Kundmachung unbedingt bis spätestens

31. August 2006

beim Gemeindeamt bekannt zu geben. Zwischenzeitliche Änderungen sind nur bei gegebenem öffentlichen Interesse durchzubringen und auch mit erheblichen Kosten verbunden.

Sollten Sie derartige Interessen bzw. Wünsche haben, bitten wir Sie, entweder beim Gemeindeamt vorzusprechen oder ein dafür aufgelegtes Formblatt anzufordern.

Mit der Raumordnungsgesetznovelle 2002, LGBl.Nr. 20/2003 wurden die Gemeinden verpflichtet, im Rahmen einer Revision des Flächenwidmungsplanes Maßnahmen zur Baulandmobilisierung festzulegen.

Bitte beachten Sie die Informationen über die Bebauungsfrist und den Hinweis für Eigentümer von Grundflächen.

Information über die Bebauungsfrist gemäß § 26 b:

- (1) Zur Sicherung einer Bebauung von unbebauten Grundflächen hat die Gemeinde anlässlich einer Revision des Flächenwidmungsplanes eine Bebauungsfrist für eine Planungsperiode (§ 30 Abs. 2 und 4) festzulegen, wenn es sich um Grundflächen eines Eigentümers handelt, die
- a)** Bauland gemäß § 23 Abs. 1 und 3 darstellen,
 - b)** für die keine privatwirtschaftliche Vereinbarung abgeschlossen oder keine Vorbehaltsfläche festgelegt wurde und
 - c)** zusammenhängend mindestens 3000 m² umfassen.

Flächen, die für den **Verkauf** bestimmt sind, können nur in das Bauland aufgenommen werden, wenn der Grundstücksbesitzer bereit ist, mit der Gemeinde einen Optionsvertrag abzuschließen. In einem solchen Vertrag verpflichtet sich der Grundstücksbesitzer, seine Grundstücke an die Gemeinde oder von der Gemeinde genannte dritte Personen zu einem festgesetzten Preis zu verkaufen.

Eigenbedarf ist entsprechend **nachzuweisen**.

Für bereits im Bauland befindliche unbebaute Grundstücke besteht ebenfalls die Möglichkeit Optionsverträge abzuschließen, oder kann eine Bebauungsfrist von 5 Jahren (Planungsperiode) festgelegt werden. Für Baulandflächen über 3000 m² im Besitz eines Eigentümers ist dies verpflichtend (siehe § 26 b). Nach dieser Frist erfolgt eine Rücknahme in das Freiland oder wird der Grundeigentümer zur Leistung einer Investitionsabgabe von jährlich € 1/m² herangezogen. Die Beitragspflicht endet

Elektronische Amtstafel

Seit Februar 2004 verfügt die Gemeinde Ottendorf über eine elektronische Amtstafel.

Sämtliche auf unserer Amtstafel am Gemeindeamt angeschlagenen Schriften wie z.B. Kundmachungen der Baubehörde, Kundmachungen zu Wahlen und Volksbegehren sowie sämtliche aktuelle Informationen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter www.ottendorf.com als Serviceleistung zur Verfügung.

Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung (z.B. Schnapsbrennen)

Mit 1. Juli 2006 treten umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft.

Für Sie ergeben sich damit einige Vereinfachungen bzw. Veränderungen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

1. Elektronische Abfindungsanmeldung über FinanzOnline

Vorteile: keine Anfahrtswege zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge, Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr.

2. Neu zuständiges Zollamt:

Zollamt am Ort Ihres Wohnsitzes

3. Neue Vordrucke

VSt 3: Grunddatenerfassung
VSt 4: Anmeldung zur Alkoholherstellung

VSt 5 Anzeige einer Reinigung
Der bisherige Vordruck VSt 20 ist ab 1. Juli 2006 nicht mehr gültig!

4. Verfügbarkeit der neuen Vordrucke als Ausfüll- und Druckversion im Internet unter www.bmf.gv.at – Formulare – Formulare Zoll

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Zollamt (0316/7061-241) oder an Ihre zuständige Landwirtschaftskammer.

Erstellung eines nachhaltigen Abfallwirtschaftskonzept in der Gemeinde Ottendorf

Die kommunale Abfallwirtschaft hat sich in den letzten Jahren von der reinen Abfallbeseitigung zu einem Instrument der Nachhaltigkeit mit vielfältigen Aufgaben entwickelt. Zu den abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten der Gemeinde zählen die nachhaltige Umwelt- und Abfallberatung, Abfallvermeidungsmaßnahmen (z. B. Ökologische Beschaffung, Ökologisch Bauen, G'scheit Feiern, Windscheck), Maßnahmen zur Sammlung und Behandlung der Siedlungsabfälle, Sperrmüll- Altstoff- und Problemstoffsammlung und die Organisation der Abfallwirtschaft in der Gemeinde.

Ausgehend von diesen Überlegungen wurde von der Steiermärkischen Landesregierung das Projekt „Kommunale Abfallwirtschaft – nachhaltig gestalten“ initiiert, das von eco4ward durchgeführt wurde und neben 13 weiteren Städte und Gemeinden auch Ottendorf mit Herrn GR Herbert Weiss teilnahm.

In zwei externen Workshops und einer Vielzahl von Arbeitstreffen, erarbeiteten die Verantwortlichen der Gemeinde Ottendorf, GR Herbert Weiss, GR Josef Maier und Herbert Maierhofer, mit Unterstützung von Experten von Eco4ward und dem Abfallwirtschaftsverband Fürstenfeld das „Nachhaltige Abfallwirtschaftskonzept für die Gemeinde Ottendorf“.

Mit der Erstellung des NAWIG wurden die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten und Leistungen der Gemeinde zur Vermeidung, Ver-

wertung und Entsorgung der Abfälle erfasst, durchleuchtet und bewertet. Ziel war es weiters, die Ergebnisse und Erkenntnisse in die Abfuhrordnung der Gemeinde Ottendorf, welche es laut Steiermärkischen Abfallwirtschaftsgesetz neu zu beschließen gilt, einfließen zu lassen.



Interessantes Detail: Trotz hohem Entsorgungsstandard (Hausabholung von Restmüll, Kunststoffverpackungen und Altpapier, 15 Sammelstellen für Altglas und Metallverpackungen, 12 Problemstoffsammlungen und 2 Sperrmüllsammelungen im Jahr, Abgabemöglichkeit für Strauchschnitt, Speisefettsammlung nahezu rund um die Uhr möglich etc.) sind im Ver-



GR Herbert Weiss



Martin Schwarz

gleich von allen 14 Gemeinden die am Projekt teilnahmen die Kosten für die Abfallbewirtschaftung pro Einwohner und Jahr in Ottendorf am niedrigsten.

Die Sperrmüllabfuhr ist KEINE zusätzliche Restmüllabfuhr!

Was ist Sperrmüll?

Sperrmüll ist Restmüll, der auf Grund seiner Größe oder Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passt.

Bitte bedenken Sie, dass die Sperrmüllsammmlung keine zusätzliche Restmüllabfuhr ist. Falls Sie doch Restmüll anliefern möchten, ist dies nur gegen einen Kostenersatz möglich.

Ihr Restmüll wird alle 6 Wochen bequem von zu Hause abgeholt!! Sollte Ihre Restmülltonne bereits voll sein, können Sie im Gemeindevandamt zu den Amtsstunden Restmüllsäcke erwerben. Nur diese Säcke werden bei der Restmüllabfuhr mitgenommen. Bei ständiger Überfüllung können Sie auch einen größeren bzw. bei Mitbenützung mit dem Nachbarn einen eigenen Restmüllbehälter anfordern.

Der Restmüllsack kostet € 3,63. Mit dem Kauf des Restmüllsackes wird die Abholung, der Transport und die Entsorgung des Restmülls vom Verursacher direkt bezahlt.

Würde Restmüll bei der Sperrmüllsammmlung von Ihnen angeliefert werden oder von der Gemeinde kostenlos übernommen werden, müssten diese Kosten von allen Bürgern bezahlt werden.

Außerdem können Sie den Restmüll auch durch konsequentes Trennen minimieren!!

Leider sind im Restmüll oft Altstoffe wie Papier, Metalle, Kunststoffverpackungen, Altglas oder Bioabfall. Für diese Fraktionen gibt es eigene Sammelbehälter, welche weit günstiger oder gar kostenlos sind und zusätzlich eine Wiederverwertung ermöglichen. Das heißt: Ordentliches Trennen ist sinnvoll und erspart eine größere Restmülltonne oder zusätzliche Restmüllsäcke.



G'scheit feiern

Zielgruppe: Vereine und Veranstalter von Festen

Projektleitung: Martin Schwarz

Anfragen an:

Abfallwirtschaftsverband

Fürstenfeld

Bahnhofstraße 9 - 11

Tel.: 0664/1800899

„G'scheit feiern“ - das können wir sicher, aber sind unsere Feste ohne Reste? Oft leider nicht! Dies muss aber nicht so sein. Die Idee hinter dem Projekt ist so einfach, wie der Projektnamen: „G'scheit feiern“!

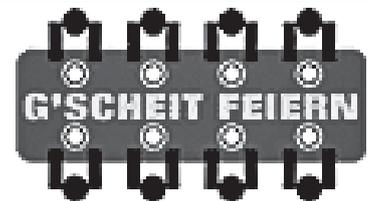
„G'scheit feiern“ gliedert sich in drei Bereiche. Abfall und Mehrweg (Abfallvermeidung), Produkte

(Ökologie und Regionalität), An- und Abreise (Verkehr). Die Einhaltung der Kriterien im Bereich Abfall und Mehrweg ist Grundvoraussetzung für die Durchführung eines Festes unter dem Leitspruch „G'scheit feiern“!!!!

Kriterien für abfallarme und umweltfreundliche Feste:

Abfall:

Im Bereich Abfall erfolgt die Trennung und Entsorgung wie im Haushalt gesetzlich vorgeschrieben. Dadurch kann der Gesamt- abfall um 80 %, der Restmüll um 50 % verringert werden. Es werden keine Portionsverpackungen verwendet (z. B. Zucker, Ketchup, Milch)



Mehrweg:

Generell werden für Speisen und Getränke nur Metallbesteck, Porzellangeschirr und Gläser verwendet. Wo Gläser nicht eingesetzt werden dürfen, wird der Mehrwegkunststoffbecher verwendet. Es wird kein Einweg-(Wegwerf-) Geschirr verwendet.

Produkte:

Der Veranstalter verwendet im Rahmen der Veranstaltung Produkte, die möglichst regional und unter natürlichen Gegebenheiten produziert und verarbeitet werden. Produkte, die beispielsweise aus klimatischen Gründen nicht

regional erzeugt werden können, werden über „TRANS FAIR“ bezogen. (Kaffee, usw.)

An- und Abreise:

Eine Alternative für die An- und Abreise mit dem Privat PKW muss zur Verfügung stehen, eventuelle Anbindung an die öffentlichen Einrichtungen.

Mehrwegbecher:

Der Abfallwirtschaftsverband Fürstenfeld stellt Becher für die Vereine und Gemeinden zur Verfügung. Es sind G'scheit feiern Becher und in der Größe von 0,25l und 0,5l in Transportboxen. Der AWW vermietet oder verkauft diese Becher an Interessenten.

Die Kosten:

Miete u. Waschen: (0,25 l, 0,3 l und 0,5 l) 0,09 Euro (incl. 10% MwSt.)

Ankauf: (0,25 l und 0,5 l) 0,26 Euro (incl. 20% MwSt.)

Auch andere Bechergrößen stehen zur Verfügung, die werden direkt von der Fa. Öko-Service verliehen.

Das „G'scheit feiern“ - Logo steht für diese Festkultur und zeigt dem Besucher, dass es dem Veranstalter neben dem „Geld verdienen“ noch um mehr geht.

*Für genauere Informationen
www.gscheitfeiern.at*

www.ottendorf.com
hat Links zu allen wichtigen Behörden- und Service-Adressen!

„Der nächste Winter kommt bestimmt – und damit auch wieder der Feinstaub“

Sie denken an den Austausch Ihrer Heizungsanlage?

Rund 30% unseres Energieaufkommens verwenden wir für die Heizung unserer Häuser und Wohnungen. Dabei wird nur allzu oft Ihr Geld buchstäblich durch den Schornstein geblasen. Nicht nur das: Auch Feinstaub gelangt so über den Hausbrand in unsere Luft und trägt in der Steiermark mit oft mehr als einem Drittel zur gesamten Feinstaubbelastung bei.

Wenn Sie unnötige Kosten einsparen und damit gleichzeitig zur Entlastung unserer Luft beitragen wollen, steht Ihnen dazu eine breite Palette an Möglichkeiten zur Verfügung:

Tipps zu Ihrer neuen Heizungsanlage:

→ Sie können Ihre alte Heizungsanlagen durch Fern- bzw. Nahwärme oder Erdgas ersetzen oder modernisieren, indem Sie auf moderne Verbrennungstechnik umstellen. Dadurch verringern sich Brennstoffeinsatz, Kosten und Emissionen.

→ Verwenden Sie nur geeignete, also für Ihre Feuerungsanlage definierte, Brennstoffe.

→ Achten Sie beim Kauf neuer Anlagen besonders darauf, dass die erforderliche Typenprüfung vorliegt.

→ Setzen Sie auf alternative Energieformen? Sonnenenergie für Heizung und Warmwasser macht's möglich.

→ Um Ihre Feuerungsanlagen am effizientesten nutzen zu können, holen Sie Informationen über deren Potentiale ein.

Tipps zur Verbesserung von Gebäudestandards:

Noch besser als Energieverbrauch

und Feinstaubausstoß zu minimieren ist es diese gleich zu vermeiden.

→ Durch wärmetechnische Sanierungen (Wärmedämmung) sind bei bestehenden Gebäuden Einsparpotenziale bis zu 50% möglich.

→ Bei Neubauten stehen moderne energieeffiziente Baustandards zur Verfügung bzw. die Möglichkeit von Niedrigenergie- oder Passivhäusern.

Beachten Sie bei Ihrer Planung auch, dass eine Reihe von Fördermöglichkeiten besteht (Land, Gemeinde):

→ Direktförderungen zur Modernisierung und Umstellung auf neue Energieträger wie moderne Holzheizungen oder Sonnenkollektoren

→ Förderungen zur Umstellung auf neue Energieträger bei Wohnhaussanierungen

→ Förderung energiesparender Maßnahmen an Gebäuden bei Wohnhaussanierungen

→ Eigenheimförderungen je nach Bauweise und Gebäudekonzept.

→ Förderungen für Geschosswohnungsbau

→ Sonderförderungen für Anschluss an Fernwärme und Gas in Feinstaubsanierungsgebieten.

Umfangreiche Informationen und Beratung erhalten Sie zu diesem

Thema bei:

Energieberatungsstelle des Landes Steiermark 8010 Graz, Burggasse 9/1

Telefon: 0316/877-3413 od. 3414

Fax: 0316/877-3412

*E-Mail: energie@stmk.gv.at
www.energieberatungsstelle.steiermark.at*

Kleidung für Entwicklung: BITTE, SAUBER UND GUT VERPACKT!

Endlich ist der Frühling da! Wieder wird es Zeit, Platz in den Schränken zu schaffen ... Jeder kennt das: Die Trennung von einem lieb gewonnenen, zudem modischen und tadellos gepflegten Kleidungsstück fällt schwer.

HUMANA macht die Entscheidung leicht. Kleidung, die in den HUMANA-Kleidercontainer eingeworfen wird, unterstützt Entwicklungshilfe-Projekte der Internationalen Bewegung HUMANA – People to People in den Bereichen Kinder- und Familienhilfe, Vorschul-, Grund-, Mittel- und Hochschulausbildung, Berufsschulen, Hochschulen und Lehrerbildungsschulen, Landwirtschaft, Umweltschutz und Gewerbe, Flüchtlings- und Nothilfe, AIDS-Hilfe u.v.m. – Projekte, aus denen zur Zeit rund 5 Mio. Menschen im südlichen Afrika ihren Nutzen ziehen

Je besser die Kleidung – desto effektiver die Hilfe!

Je sorgsamer Sie mit Ihrer Spende umgehen, desto höher ist ihr Wert, desto effektiver die

Hilfe, die wir leisten können. Bitte, beachten Sie:

- HUMANA sammelt: Damen-, Herren- und Kinderbekleidung für jede Jahreszeit, Trachten, Trend-Mode, Pelze und Lederbekleidung, Schuhe, Haushaltstextilien und Accessoires.
- Die Kleidung soll sauber und nicht zerrissen sein!
- Bitte, verpacken Sie die Kleidung in Säcke und schließen Sie diese. Dadurch bleiben die Sachen beim Transport sauber und trocken, Ensembles – Anzüge, Kostüme – bleiben beisammen.

- Dasselbe gilt für Schuhe. Bitte, packen Sie Schuhe in ein extra Sackerl!

Nähere Auskünfte: HUMANA Public Relations, Katharina Feldmann, 01/869 38 13

Die HUMANA-Kleidercontainer in unserer Gemeinde sind in Ottendorf beim Bauhof und in Walkersdorf bei der Altstoffsammelstelle (Kreuzung B 66/Dorfweg) aufgestellt.

WICHTIGE INFORMATION FÜR GEMEINDEBÜRGER

Durch die Zusammenarbeit mit der Firma „Mobilitätszentrum“ HandelsGmbH. – zuständig für unsere Gemeinde ist Fr. Frühwirth Renate aus Walkersdorf, ist es nun ab sofort möglich, Seniorenprodukte bzw. Mobilitätshilfen aller Art wie Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, Pflegebetten, Badewannenlifte, etc. zu erwerben.

Verschiedene Artikel stehen auch leihweise unseren Gemeindegürgern für eine gewisse Zeit kos-

tenlos zur Verfügung (soweit im Depot) oder können gegen einen geringen Mietpreis verliehen werden. Selbstverständlich können sämtliche Produkte auch angekauft werden.

Für weitere Informationen oder genaueren Unterlagen wenden Sie sich bitte

an Frau Frühwirth Renate vom „Mobilitätszentrum“ unter der Telefon-Nr: 03358/3462-0 oder 0664/844 44 43 !

Mitteilung des Amtes der Steierm. Landesregierung Referat Straßen- erhaltungsdienst

Durch die starken Regenfälle in den letzten Wochen ist es immer wieder zu starken Verschmutzungen der Landesstraßen und der dazugehörigen Entwässerungsanlagen durch Abschwemmungen von angrenzenden Äckern gekommen.

Dies bedeutet einerseits einen hohen Arbeitsaufwand für die Landesstraßenverwaltung durch die anfallenden Reinigungsarbeiten, andererseits ein nicht unerhebliches Gefahrenpotential für den Verkehrsteilnehmer. Um eine Gefährdung von Straßen zu vermeiden, wurde im § 25 (8) des Stmk. Landes-Straßenverwaltungsgesetzes nachstehendes festgelegt:

§ 25 (8) Die an der Straße liegenden Äcker dürfen in einer Entfernung von 4 m von der Straßengrenze (§ 24 Abs. 1) nur gleichlaufend mit der Straße gepflügt und geeget werden. Muss infolge der örtlichen Verhältnisse im Winkel zur Straße gepflügt werden, so ist dafür zu sorgen, dass zwischen der Straßengrenze und dem Bruchfeld ein zum Wenden des Gespannes und des Pfluges genügender Raum freigehalten wird.

Ausnahmen hievon kann die Straßenverwaltung bewilligen.

Aus dem Vereinsleben



KULTURKREIS OTTENDORF

www.kulturkreis.st

„Jekyll & Hyde“ ließ eine Woche lang die Kultursporthalle Ottendorf erbeben.

Scheinwerfer mit einer Leistung von insgesamt 65.000 Watt, bedient von Wolfgang Ridisser, beleuchteten die sicherlich bis dato beste und größte Musicalinszenierung des Kulturkreises Ottendorf. Die vielen effektvollen Bühnenbilder von Gerhard Auner versetzten das Publikum nach London in das Jahr 1885, wo Dr. Jekyll dargestellt von Bernhard Mayer und Erwin Maier in einem düsteren Labor ihre Experimente durchführten.

Viele weitere Solisten wie Andrea Wagner, Bettina Pusswald, Sabrina Grundmann, Christian Lafer u. v. a., begeisterten das Publikum mit Ihren brillanten Auftritten. „Die Mädchen der Nacht“ sorgten für erotische Stimmung und das Ensemble demonstrierte die geballte Kraft der aufeinander treffenden Ober- und Unterschicht in dramatischer Weise.

Zweieinhalb Stunden lang erlebte das Publikum eine phantastische Aufführung die mit Standing Ovationen der begeisterten Zuschauer beendet wurde.

Das voluminöse Orchester bestehend aus 14 Instrumentalisten machten „Jekyll und Hyde“ zu einem musikalischen Leckerbissen. Ein Großteil der Musiker sind Mitglieder der Trachtenmusikkapelle Ottendorf: Gerald Mandl, Stefan Maninger, Irene Fritz, Harald Maierhofer, Bernhard Posch, Christopher Koller, Dieter Maderbacher, Sigrid Zotter und Wolfgang Schröck. Das Orchester wurde verstärkt durch die weiteren exzellenten Musiker: Anton Radl, Markus Amian, Elvira Weidl, Renate Oberascher und Sabine Monschein.

Dank großem Engagement von Robert Saurug (Produktionsleitung) und Herbert Maierhofer (musikalische Leitung) konnte mit diesem Musical der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte erzielt werden. Birgit Brunner (Choreografie) und Christina Egger (Making off) leisteten hierzu die Vorarbeiten.

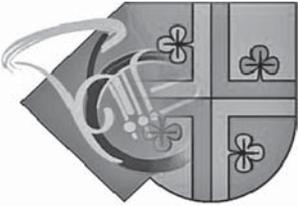
Mein großer Dank gilt auch allen Sponsoren, Freunden und vor allem

der Gemeindevertretung für die großartige Unterstützung.

*Einen erholsamen Sommer
wünscht allen*

Engelbert Lafer





Trachtenmusikkapelle Ottendorf a. d. Rittschein

Obmann: Alois Flechl 8312 Ottendorf 14 Tel.: 03114/2865; Kapellmeister: Herbert Maierhofer 8312 Ottendorf, Breitenbach 22 Tel.: 03385/21539
E-mail: mail@musikkapelle.net Internet: www.musikkapelle.net

Fulminantes Konzert im „Mozart-Jahr“

Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf zeigte beim Konzert im Mozart-Jahr 2006 eine fulminante Vorstellung. Unter dem Motto „**Ottendorf und seine Solisten**“ lud die Trachtenmusikkapelle die Konzertbesucher in die Kultursporthalle – und viele Musikbegeisterte sind dieser Einladung nachgefolgt.

Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf wählte in diesem Jahr ein Programm, das es den Solisten erlaubte, ihr ganzes Können vor dem Publikum zu präsentieren – begleitet von einem symphonischen Blasorchester.

Den Auftakt zum Konzertabend bildete die glanzvolle Ouvertüre zur Operette „**Leichte Kavallerie**“ von Franz von Suppé.

Im Anschluss daran folgte das erste große Solowerk: „**Hornkonzert Nr. 3 Es-Dur**“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Überrasgender Solist am Horn war Christopher Koller, der mit viel Eleganz die Unbeschwertheit von Mozarts klassischer Musik dem Publikum näher brachte.

Die „**Habanera**“ ist wohl die bekannteste Arie aus Bizets Oper „Carmen“. Anlass genug um einer großen weiblichen Solostimme diese Arie präsentieren zu lassen. Mezzosopran Andrea Wagner brachte mit einer stimmungsgewaltigen Vorstellung die Stimmung im Konzertsaal zu beben.

Nach diesem „Zwischenspiel“ kam Solistin Irene Fritz auf der Querflöte mit dem Alfred Reeds „**Divertimento für Flöte und Blasorchester**“ voll auf ihre Rechnung. Mit tosendem Applaus bedankte sich das Publikum für ihre technische und musikalisch dargebrachte Meisterleistung.

Den Schlusspunkt vor der Pause setzte die Trachtenmusikkapelle Ottendorf der symphonischen Dichtung „**Jungle**“ – ein Werk, das effektvoller nicht sein könnte – von Thomas Doss, in welcher das Publikum in den Dschungel mit all den Schönheiten, aber auch Gefahren, die dort lauern, geführt wurde.

Nach der Pause ging es traditionell los: Konzertmarsch „**Jubelklänge**“ von Ernst Übel sowie Polka „**Milovana**“ von Viliam Beres.

Anschließend bog die Trachtenmusikkapelle mit einem Arrangement von Jimmy Webbs Song „**MacArthur Park**“ gespickt mit einem Trompetensolo (Sabrina Grundmann/Thomas Hohensinner) in die Moderne ab.

Zum Abschluss gab es noch einmal volle Power! Mit dem Jazz-Hit „**Sing, Sing, Sing**“, entstanden in den 1930er Jahren durch Louis Prima, wurden dem Publikum noch einmal Solodarbietungen geboten: Florian Maderbacher (Drum-Set), Harald Maierhofer (Klarinette) und Bernhard Posch (Trompete).

Der musikalische Hunger der Konzertbesucher war noch nicht ganz gestillt – und die Trachtenmusikkapelle setzte noch einen drauf: Gerd Bogners „**Xylo Classics**“ ist eine moderne Verarbeitung bekannter Melodien von Bizet/Mozart/Monti/Rossini für Xylophon. Solist Gerald Mandl zog alle Register und versetzte das Publikum dabei in Staunen.

Den traditionellen Abschluss des Konzertabends bildete der „**Deutschmeister-Regimentsmarsch**“.

„Ottendorf und seine Solisten“ waren auch im Mozart-Jahr für jeden Konzertgast wieder einen Besuch wert.



96 Punkte beim Konzertwertungsspiel

Am 29. April 2005 war die Trachtenmusikkapelle Ottendorf Teilnehmer an einem Konzertwertungsspiel, das von der Bezirksleitung des Musikbezirkes Fürstenfeld ausgerichtet wurde.

Die Jury, bestehend aus Landeskapellmeisterstv. Mag Rudolf Zangl, Mag. Armin Suppan, MMag. Adolf Marold und Johann Koller, bewertete die Trachtenmusikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Herbert Maierhofer in der Wertungsstufe D (zweithöchste Bewertungsklasse) mit 96,00 von 100,00 erreichbaren Punkten.

Bewertet wurden die Originalkompositionen „Divertimento für Flöte

und Blasorchester“ (Solo-Flötistin Irene Fritz) von Alfred Reed sowie „Jungle“ von Thomas Doss.

Dieser ausgezeichnete Erfolg mit überaus hoher Punktzahl bedeutete die höchste Bewertung aller teilnehmenden Musikkapellen des Bezirkes Fürstenfeld sowie das beste Ergebnis bei einem Konzertwertungsspiel seit der Vereinsgründung.

Herzliche Gratulation zu diesem großen Erfolg gebührt ebenfalls Kapellmeister Herbert Maierhofer, der beide Werke mit seinem Orchester mit großem Einsatz und hoher Intensität einstudiert hat! *Christian Flechl Schriftführer-Stv.*

Vorspielabend

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Musikheim am Samstag, dem 3. Juni 2006. Kein Wunder, haben doch an die 50 Kinder beim Vorspielabend des Musikvereins ihr Können unter Beweis gestellt.

Dem Publikum wurde eine große Bandbreite an Instrumenten, z.B. von Blockflöte, Klarinette, Querflöte, Saxophon, Flügelhorn, Trompete, Tenorhorn, Zugposaune, Waldhorn, Fagott, Tuba bis Klavier, Violine, Cello und Schlagzeug geboten. Die Kinder und Jugendlichen traten dabei in verschiedenen Besetzungen z.B. als Solisten, Duos, Trios oder als Quartett auf. Es musizierte auch ein Juniororchester (größtenteils Kinder der 3.-4. Klasse Volksschule) unter der Leitung von Kapellmeister Herbert Maierhofer und ein Jugendorchester unter der Leitung von Jugendreferentin Irene Fritz. Beide Orchester waren instrumental vollständig besetzt. Wir möchten den jungen Musikerinnen und Musikern zu ihren großartigen Leistungen herzlich gratulieren und freuen uns schon auf den nächsten Vorspielabend.

*Harald Maierhofer
Schriftführer*



Vorschau:

Samstag, 26. August 2006
Sommerfest mit „Oberkrainer Power“ ab 19.00 Uhr in der Festhalle Ottendorf

Sonntag, 27. August 2006
Frühschoppen ab 10.00 Uhr mit der Trachtenmusikkapelle Ottendorf in der Festhalle



UNION Sportverein Ottendorf

Schlagerstars in Ottendorf

Der Erfolg des letztjährigen Sommerfests des USV Ottendorf konnte in diesem Jahr wiederholt werden. Die bekannten Schlagerstars Nick P & Band sowie die Aufsteiger des Jahres Nordwand heizten den zahlreichen Besuchern ordentlich ein. Die Stimmung in der Festhalle war am kochen, so wurden die Festische kurzfristig zu Tanzböden umfunktioniert. Auch im separaten Discoszelt war die Stimmung sehr gut, zu den Rhythmen von DJ Maxx King (er präsentierte seine erste Single „2 Three 4 Five“) wurde bis in die Morgenstunden getanzt. Man darf schon jetzt auf das Sommerfest 2007 gespannt sein. Fotos von der Veranstaltung können auf <http://www.sv-ottendorf.at> betrachtet werden.



Nach dem Trainerwechsel am Ende der Herbstsaison hat sich Alexander Seifert bereits gut eingelebt und die Kampfmannschaft intensiv auf die Frühjahrsmeisterschaft vorbereitet. Am Ende der Saison steht Ottendorf auf dem 6. Platz in der Tabelle. Leider müssen wir ab Herbst zwei wichtige, erfahrene Spieler vorgeben. Franz „Aga“ Siegl und Andreas Seidnitzer haben ihre aktive Karriere beendet. Vielen Dank für euren

Einsatz in den letzten Jahren! Unsere U19 sorgte in der Meisterschaft für Furore und konnte lange Zeit im oberen Tabellendrittel mitspielen. Durch den Einsatz in der Kampfmannschaft musste Trainer Ewald Lafer einige Male Spieler vorgeben. Nach einem beeindruckenden 6:0 Kanter Sieg gegen Fürstenfeld folgte ein Einbruch. Dennoch konnte der 5. Platz erreicht werden.

Nach der sehr starken Herbstsaison spielte die U12 im Frühjahr in der Meisterrunde! Nach anfänglichen Siegen merkte man einigen Spielern die Doppelbelastung U12 und U15 an. Am Ende konnte die U12 den 5. Platz erringen, für die U15 reichte es leider nur für den 10. Platz.

Die U10 konnte auch heuer wieder überzeugen. Die 13 Spieler der U10 konnten den Großteil der Spiele gewinnen und werden in der nächsten Saison in der U11 sicherlich mehr gefordert werden.

In der kommenden Saison wird es neben der Kampfmannschaft fünf(!) Nachwuchsmannschaften (U8, U11, U13, U15 und U19) geben. Um alle Spieler in ihrer Altersklasse einsetzen zu können und sie dadurch optimal aufzubauen werden ab Herbst erstmals Spielgemeinschaften mit Nachbargemeinden eingegangen. Derzeit stehen in einem Jahrgang nur sechs Spieler zur Verfügung. Der Einsatz dieser Spieler müsste in der nächsthöheren Altersklasse erfolgen. Deshalb ist es sinnvoller eine Spielgemeinschaft zu gründen. In der U19 wird eine Gemeinschaft mit Markt Hartmannsdorf, in der U13 und U15 mit Markt Hartmannsdorf eingegangen. Wir suchen

auch weiterhin fußballbegeisterte Nachwuchskicker, die gerne in einem Verein spielen würden. Falls ihr Kind Interesse hat, melden sie sich bitte unter 0664/ 422 48 16.

Einen erholsamen und sonnigen Sommer sowie eine spannende Fußball-Weltmeisterschaft wünscht Euch

Thomas Lorenser Jugendleiter

www.sv-ottendorf.at

**Wir
begrüßen
sehr herzlich:**



Ana und Julia Hartreil,
Ottendorf

Schiefer Judith,
Ottendorf

Wurzinger Elias Josef,
Ottendorf

Theatergruppe Ottendorf

Zur Zeit genießen wir unsere wohlverdiente Sommerpause, doch bald werden wir uns wieder in die Vorbereitungen für eine neues Theaterstück stürzen. Schließlich ist es nicht einfach, ein geeignetes Stück auszuwählen. Soviel sei schon einmal verraten: Wir werden uns sicher wieder für ein heiteres und unterhaltsames Volksstück entscheiden. Nun aber kurz zurück in die Vergangenheit. Mit Stolz können wir auf zwei sehr gut besuchte Theaterwochenenden



im April zurückblicken. Das heutige Stück „Rendezvous im Bauernkasten“ von Hans Lellis war wieder ein voller Erfolg. Natürlich kann man so etwas nur auf die Bühne bringen, wenn alle am selben Strang ziehen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch mal bei allen Sponsoren und bei all jenen bedanken, die dazu beigetragen haben, dieses Theaterstück zur Aufführung zu bringen. Abschließend wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Elfi Lammer Schriftführerin





Freiwillige Feuerwehr Ottendorf a. d. R.

Grillfest am Florianisonntag

Auch heuer war das im Mai stattfindende Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf ein Riesenerfolg. Schon zum Kirchgang wurde die Feuerwehr Ottendorf von zahlreichen Kameraden der Wehren Hainfeld, Hochenegg, Ilz, Kalsdorf-Buchberg und Neudorf begleitet. Natürlich wurde anschließend auch die Kameradschaftspflege gemeinsam mit dem Besuch hochgehalten. Trotz anfangs schlechtem Wetter war die Veranstaltung sehr gut besucht und zahlreiche Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen nutzten die Gelegenheit im Kreise von Bekannten und Verwandten ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Für Unterhaltung der „Kleinen“ war natürlich bestens gesorgt. Die Fahrten mit dem Tanklöschfahrzeug und dem Rüstfahrzeug sorgten für große Augen unter den kleineren Gemeindegliedern. Am frühen Nachmittag wurde die bekannte Fettexplosion demonstriert, wobei man sehen konnte, wie man bei einem Fettbrand nicht reagieren soll.

Die Mitglieder der FF Ottendorf bedanken sich bei der Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

OBI Hans-Jörg Wagner



Terminvorschau für den Sommer:

Freiwillige Feuerwehr
OTTENDORF

29. Juli 21:30

High Life
just feel it!

Double Time bis 21:30 Uhr
(Gültig nur im Barbetrieb)

Vorverkauf € 3,50
Abendkasse € 5,00

Festhalle Ottendorf
Ausweiskontrolle



www.aWagerl.at



Familienpass des Landes Steiermark

Mit dem Familienpass haben alle Familien bzw. jeder Alleinerzieher(in) mit Hauptwohnsitz in der Steiermark die Möglichkeit, neben den vielfältigen Familienförderungen auch Vergünstigungen für Freizeitaktivitäten zu erlangen. Der Familienpass ist ein Kalenderjahr gültig. Besteht weiter Anspruch wird er automatisch verlängert und zu Jahresbeginn eine neue Familienpasskarte übermittelt, d.h. es ist keine neuerliche Antragstellung notwendig.

Antragsformulare zum Familienpass sind im Gemeindeamt Ottendorf erhältlich.



FISCHERVEREIN OTTENDORF

Obmann: Hermann Hohensinner jun.
8312 Ottendorf, Breitenbach 30
Tel.: 0664/804446129

Josef Liendl Gedenk- fischen

Am 06. Mai 2006 veranstaltete der Fischerverein das Josef Liendl Gedenkfishen beim Vereinsteich in Bärnbach. Dabei konnte man 29 Fischer und zahlreiche Zuseher begrüßen.

Der Fischerverein bedankt sich bei allen Sponsoren für die gespendeten Preise auf das Herzlichste.

Retourfischen Fischer- verein Fürstenfeld gegen Fischerverein Ottendorf

Am 21. Mai 06 fand das Retourfischen Fürstenfeld gegen Ottendorf in Fürstenfeld bei den Hansl – Teichen statt. Nach vier Stunden Angelzeit konnte der Fischerverein Ottendorf mit erhobenen Hauptes, die Teichanlage in Fürstenfeld verlassen und als Sieger nach Hause fahren. Das dieses Ergebnis dem Prominten und Profi Verein Fürstenfeld nicht besonders willkommen ist versteht sich ja von selbst.

Ergebnis:

Fischerverein Ottendorf: 198 Kg
Fischerverein Fürstenfeld: 188 Kg

Weitere Termine für 2006 des Vereines sind:

- 1.Samstag: 29. Juli,** Retourfischen gegen Lindegg in Altenmarkt , Beginn 14 Uhr
- 2.Samstag: 5. August** Jugend (Vereinsteich) Beginn 14 Uhr
- 3.Dienstag: 15. August,** Essenfischen gegen den Eisschützen-

verein Ziegenberg Vereinsteich, Beginn 14 Uhr

- 4.Sonntag: 03. September,**
1. Fischerfest beim Vereinsteich, Beginn 10 Uhr
- 5.Samstag: 7. Oktober,**
Abschlussfischen des Vereines, Beginn 13 Uhr

Achtung !!

Jeden Donnerstag ab 1. Mai bis 30. September 2006, Hege - Setzer beim Vereinsteich des Fischervereines OTTENDORF in Bärnbach.

Beginnzeiten:

- Mai ----- 16 Uhr
- Juni ----- 17 Uhr
- Juli ----- 17 Uhr
- August ----- 17 Uhr
- September --- 16 Uhr

Auslosung immer eine halbe Stunde vor Beginn des Fischens !!

Bei diesem Fischen können auch Nichtmitglieder teilnehmen.

Kinder- und Jugendfischen am 5. August 2006

Der Fischerverein veranstaltet am Samstag, dem 5. August 2006 ein Kinder- und Jugendfischen. Auslosung ab 13 Uhr, Beginn 14 Uhr. Bei diesem Fischen wird den Kindern und Jugendlichen unter fachlicher Betreuung in der Praxis der richtige Umgang mit der Angel, Kescher, Köder sowie mit dem Lebewesen Fisch kostenlos vermittelt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung für diesen kostenlosen Einführungskurs bis spätestens Sonntag, dem 23. Juli 06 bei Obm.Stv. Manfred Weiner Tel: 0664/3703636, Obm. Hermann Hohensinner jun. unter der Tel: 0664/804446129

Vereinsmeisterschaft

Hermine Maier die amtierende Fischerkönigin von Feldbach gewann auch die Vereinsmeisterschaft des Fischervereines Ottendorf. Am Samstag, dem 17. Juni 2006 ging die Vereinsmeisterschaft des Fischervereines Ottendorf über die Runden. Teilnahmeberechtigt waren dabei nur die Mitglieder des Vereines. Gefischt wurde zwei mal zwei Stunden. Nach vier Stunden Angelzeit konnte der Vereinsmeister ermittelt werden. Es wurden bei dieser Vereinsmeisterschaft von 35 Teilnehmern 260,40 kg Fische gefangen. Die ersten drei wurden mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet. Ergebnis:

- 1. Hermine Maier**
(Vereinsmeisterin, Gold,)
- 2. Düh Gerhard**
(Vizemeister, Silber,)
- 3. Hohensinner Hermann. Sen.**
(Bronze)
4. Moik Martin
5. Grieer Michael
6. Bruna Franziska
7. Hohensinner Hermann. jun
8. Gradwohl Manuel
9. Gradwohl Alex
10. Panhofer Mark



Gruppenfoto - Siegerfoto v.l.n.r. Obmann. Stv. Weiner Manfred, Vizemeister Düh Gerhard, Fischerkönigin Maier Hermine, Bronze Hohensinner Hermann. sen, Obmann Hohensinner Hermann,

Zum Abschluss eine Empfehlung in Form eines Fischrezeptes zum Nachkochen !! Gegrillte Forelle mit Tomatensauce

Zutaten für 4 Personen: 4 Forellen à 350 g, etwas Salz und frisch gemahlener Pfeffer, 4 Zweige Petersilie, einige frische oder getrocknete Thymianblättchen, 4 TL frische Butter.

Für die Sauce: 3 EL feines Pflanzenöl, 40 g fein gehackte Zwiebeln, 1 zerdrückte Knoblauchzehe, 40 g kleine Karottenwürfel, 4 EL trockener Rotwein, 300 g Tomaten, 1/4 TL Salz, 1/4 TL Cayenne-Pfeffer, 1 TL gehackte Petersilie

Die ausgenommenen Forellen auswaschen, austrocknen und mit etwas Salz und Pfeffer würzen. In jede Forelle einen Zweig Petersilie und etwas Thymian geben und die Bauchhöhle jeweils mit einem TL frischer, weicher Butter ausstreichen. Für die Sauce das Pflanz-

öl in einer Kasserolle erhitzen und die gehackte Zwiebel und die zerdrückte Knoblauchzehe mit den Karottenwürfeln hell anschwitzen. Die Tomaten in kochendes Wasser tauchen, die Haut abziehen und den Stiel entfernen. Die Tomaten dann würfeln. Die angeschwitzten Zwiebeln mit dem Rotwein ablöschen, die Tomaten zugeben und mit Salz, Cayenne-Pfeffer und der gehackten Petersilie würzen. Die Sauce dann etwa 10-15 Minuten köcheln lassen und sollte sie zu dickflüssig werden, mit etwas Fleisch- oder Hühnerbrühe strecken. Die vorbereiteten Forellen auf dem Grillrost von beiden Seiten garen und mit der Tomatensauce und frischem Weißbrot oder Kartoffeln servieren.

„Guten Appetit“

Für begeisterte Fischer, die auch Mitglied des Fischervereines werden wollen, steht der Vorstand für Fragen und Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

„PETRI HEIL“

Obmann: Hermann Hohensinner jun. Tel: 0664/804446129

Aktuell und Allerlei

Olympiateilnehmerin Michi Kirchgasser zu Besuch in der Gemeinde Ottendorf

Bürgermeister Josef Haberl und sein Team konnten am 24. April 2006 einen besonderen Gast in der Gemeinde Ottendorf begrüßen.

Die Skirennläuferin des österreichischen Nationalteams Michi Kirchgasser kam zu einem Kurzbesuch ins Gemeindeamt Ottendorf. Die 5. Platzierte im Slalom und 6. in Kombination bei den olympischen Spielen in Turin war bereits 2 Mal auf Trainingslager in unserer Region als sie noch im ÖSV Juniorenteam fuhr. Dabei lernte sie die Reize des Rittscheintales und des Steirischen Vulkanlandes kennen und schätzen und verbrachte schon mehrmals einige Urlaubstage in der Region.



Ehrungen

Dank und Anerkennung

Für ihre langjährigen verdienstvollen Tätigkeiten um die Gemeinde Ottendorf sprach Bürgermeister Josef Haberl an die ausgeschiedenen Gemeinderäte **Gaynar Zeiringer, Karl Mittendrein, Johann Tauterer und Anton Seidnitzer Dank und Anerkennung** seitens des Gemeinderates aus und überreichte eine Ehrenurkunde. Die Ehrennadel der Gemeinde Ottendorf a.d.R. in Gold wurde an Herrn Anton Deimel für seine besonderen Leistungen als Gemeindegassier und an Herrn Manfred Wunderl für seine besonderen Leistungen als Ortsvorsteher verliehen. Die Überreichung der Urkunden und Ehrennadeln erfolgte ebenfalls im Rahmen der Weihnachtsfeier durch Bürgermei-



25 Jahre im Dienst der Gemeinde

Amtsleiter **Alfred Fasching** feierte 2005 sein **25-jähriges Dienstjubiläum**. Im Rahmen der Weihnachtsfeier von Gemeinderäten und Gemeindebediensteten gratulierte Bürgermeister Josef Haberl seinem Amtsleiter und bedankte sich für die zuverlässige Arbeit über all die Jahre und für seinen großen, unermüdlichen Einsatz um die Gemeinde Ottendorf.



Weiters wurde Gemeindegassier **Franz Posch** zum **15-jährigen Dienstjubiläum** gratuliert und ebenfalls Dank und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz ausgesprochen.



Privatzimmerförderaktion

Um das Angebot an qualitativ hochwertigen Privatzimmern zu verbessern, beschloss die Gemeinde Ottendorf ein Förderprogramm für die Errichtung von privaten Gästezimmern. Ab 1. Jänner 2005 erhalten Zimmervermieter in der Gemeinde Ottendorf für die Schaffung von Privatzimmern oder Ferienwohnungen eine Förderung von € 1.000,-- pro Zimmer oder Wohnung. Nähere Informationen, Förderungsrichtlinien usw. erhalten Sie im Gemeindeamt Ottendorf oder im Internet unter www.ottendorf.com.

Verhandlungsverfahren Mehrzweckhalle Ottendorf an der Rittschein

Erich Prödl Associates, 21.04.2006

Projektbeschreibung

Die neu zu errichtende Mehrzweckhalle sucht seine Identität und seinen Ausdruck in der Spannung zwischen Vertrautheit und Fremdheit.

Vertrautheit vielleicht durch die archetypische Form der Halle, welche in ihrer Geschlossenheit und mit ihrer Oberfläche Assoziationen zu landwirtschaftlichen Zweckbauten weckt,

Fremdheit vielleicht durch den flachen, eingeschossigen Pavillon des Sporthauses, der sich in seiner Horizontalität an der weiten Landschaft orientiert.

Ein Gebäude als Referenz an den Ort und die Zeit, letzten Endes aber doch begründet durch seine Funktion.

Im Norden, am Ortsrand eine Halle, deren sachlich neutraler Innenraum viele unterschiedliche Aktivitäten zulassen soll, in seiner baulichen Ausformung gleichzeitig offen (für Belichtung) und geschlossen (zum Schutz der Anrainer vor Lärm) sein soll.

Einzige Sichtbeziehung zwischen Halle und Aussenraum wird durch ein „Auslagenfenster“ vorm Eingang im Osten hergestellt.

Im Süden am Fußballplatz ein Gebäude dessen Höhe und Form sich der Organisation der inneren Funktion unterordnet. Das auskragende Dach in Richtung Sportplatz weist es als Gebäude des Fußballvereins aus. Ein Wegenetz im Inneren erlaubt veranstaltungsabhängig unterschiedliche Nutzung und Zuordnung der einzelnen Räume.

Die bestehenden Parkplätze bleiben unverändert, ein Fußweg entlang der Zufahrt wird vorgeschlagen. Ein neu gestalteter Vorplatz im Bereich der Krainer-Linde markiert den Eingang zur Halle.

bestehen aus OSB-Platten, mit Ausnahme der Bande, welche aus Sperrholzplatten gebaut wird. Die übrigen Innenoberflächen sind gestrichen, der Boden geschliffener Beton.

Material und Konstruktion

Die Halle ist ein Massivbau mit Vollwärmeschutz (Variante Mantelbetonmauerwerk). Die Hallendachkonstruktion besteht aus Leimbindern, auf denen Subträger auflagen welche die Lichtkuppeln tragen. Das Dach des eingeschossigen Gebäudeteils besteht aus einer auf einen Stützenraster aufgelagerten Betonplatte. Dies ermöglicht eine kostengünstige Ausführung der darunterliegenden Trennwände in Trockenbauweise.

Oberflächen

Holz ist auch innen das bestimmende Element der Halle. Die Wand- und Deckenoberflächen

Verglasungen

Für Fixverglasung Aluminium-Pfostenriegelkonstruktion, Fenster- u. Fenstertüren aus Aluminium. Sämtliche Lichtkuppeln entsprechen handelsüblichen Abmessungen.

Beginnend bei Sportveranstaltungen bis hin zu Theatervorführungen kann das Gebäude vielfältig genutzt werden. Die im Obergeschoß gelegene Galerie ist vom Foyer aus erreichbar und bietet ungestörte Sicht in die Halle, sodass bei Veranstaltungen zusätzliche Zuschauerränge zur Verfügung stehen.



Die „Gesunde Gemeinde“ Ottendorf

organisierte einen Informationsabend zum Thema

Ernährungsirrtümer unserer Zeit

Überaus gut besucht war der am 3. April 2006 von Gesundheitsreferent und Vizebürgermeister Ewald Deimel organisierte Vortrag zum Thema „Ernährungsirrtümer unserer Zeit“.

Als Vortragende konnte die Ernährungswissenschaftlerin Frau Mag. Sabine Hollomey von Styria vitalis begrüßt werden. Schwerpunkt des Abends waren die Irrtümer und Fehlinter-



pretationen in der Ernährung. So wurde ausführlich über die Themen wie Diäten, Light-Produkte, Nahrungsergänzungsmittel etc. informiert.



Sportsonntag und Grillfest

Die AWG Edenberg – Dornleiten – Hochleiten ladet euch

am **Sonntag, dem 9. Juli 2006** zu einem Grillfest und zum

Nordic Walking

durch Ottendorf bis Ziegenberg mit einer professionellen Trainerin recht herzlich ein.

Start: Nordic Walking um 09.30 Uhr beim Feuerwehrhaus Ottendorf

Es gibt umfangreiche Besprechungen betreffend „Aufwärmen-Dehnungsübungen-Erfolge-Ziele“ mit unserer Profi-Trainerin Corina.

Start: **Grillfest um 11 Uhr** Für Speisen, Getränke, Nachspeisen, Kaffee usw. ist ausreichend gesorgt.

Mehlspeisen auch zum Mitnehmen!

Wo: Ehemaliger Buschenschank Hirmann in Ziegenberg

Wir freuen uns über jeden Besuch mit oder ohne Stöcke!

Ferienprogramm für Kinder – Wellnesscenter Maico

8311 Markt Hartmannsdorf, Feldbacherstraße 239

Beginn: 09.00 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Programm: Basteln, malen, modellieren, Spiele, Tänze, Theater, Mini Playback Show, Zelten, Grillen am Lagerfeuer, Wanderungen, Radtouren, laufen, walken, schwimmen, Kleinkind- und Kinderturnen, Happy und Teens Dance, Abenteuer Wald, Abenteuer Bach, Sandplatz für Beach-Volleyball und Beachsoccer
Jeden Freitag – Abschlussfest mit Eltern

Preis: € 20,-- pro Kind und Tag
€ 75,-- pro Kind für

1 Woche (Montag bis Freitag)
€ 65,-- für jedes weitere Kind für 1 Woche

Im Preis enthalten: Mittagessen, Jause, Getränke für den ganzen Tag, sämtliche Utensilien für basteln, malen, modellieren, sämtliche Eintritte und Beiträge für diverse Veranstaltungen und Bewerbe

Mindestteilnehmerzahl:

10 Kinder

Termin:

10. Juli bis 18. August 2006

Nähere Informationen erhalten Sie unter 03114/30190 bei Gaby Rauch, Fitnesstrainerin und Animatourin oder unter 0664/38 155 03 bei Lisi Maier, Dipl. Lernberaterin und Ferienbetreuerin.

Anmeldeschluss: 10.07.2006

*Wir freuen uns auf euer Kommen!
Gaby & Lisi*

Geburtsvorbereitungskurs

mit Hebamme Andrea Maurer

Ort: Fitnesscenter Maico - Markt Hartmannsdorf

Genauere Terminbekanntgabe bei telefonischer Anmeldung
(Anfang August 2006) - Tel. 03114/3435

Begrenzte Teilnehmerzahl - 5 x 2 Stunden - Kosten: € 55,--

Musicalfahrt zur Grazer Oper

Aufgrund des großen Interesses im Vorjahr, werde ich auch heuer wieder eine Musicalfahrt zur Grazer Oper organisieren.

Am Programm steht das Musical „Anything goes“, welches wir am Freitag, dem 3. November 2006 besuchen werden.

Die Abfahrtszeiten sowie die Kartenpreise werden noch bekannt gegeben. Voranmeldungen sind bereits jederzeit möglich.

Als Kulturreferent der Gemeinde Ottendorf würde ich mich über eine zahlreiche Teilnahme an dieser Fahrt sehr freuen.

Vorankündigung: Volkstanzkurs

Nach dem großen Erfolg unserer Kathreintanzgruppe im Herbst vorigen Jahres (es nahmen insgesamt 19 Tanzpaare an diesem Tanzkurs teil!), ist für den kommenden Herbst ein weiterer Volkstanzkurs geplant.

Nähere Details werden noch bekannt gegeben.

Alois Flechl Kulturreferent

Fußgängerübergang mit neuer Beleuchtung und Ampelblinkanlage



Die Gemeinde Ottendorf ist sehr um die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg bemüht und hat auf Initiative von Vizebürgermeister Ewald Deimel im Zuge der Beleuchtung des Fußgängerüberganges über die L366 im Bereich der Volksschule Ottendorf eine Ampelblinkanlage hergestellt.

Universal Wish

Im März und April war die polnische Künstlerin Magda Bielez zu Gast in Walkersdorf. Während ihres Aufenthalts hat sie die Wünsche und Träume der interessierten WalkersdorferInnen malerisch umgesetzt. Auf den Wänden im Schweinestall entstanden in kurzer Zeit viele verschiedene Bilder mit den gewünschten Blumen und Tieren bis zu den Wünschen ‚gesund sein‘, ‚Weltfrieden‘ und ein Lottogewinn. Für den Bürgermeister, der sich ‚mehr Zeit‘ gewünscht hat, malte sie eine polnische Uhr mit, statt 12, 16 Stunden. (s. Foto)

Die Ergebnisse des Projektes sind noch den ganzen Sommer im Schweinestall von Walkersdorf 8 zu besichtigen. Fotos gibt es unter <http://wd8.at/>



Heimo Ranzenbacher, „Magda Bielez und ihre Arbeiten im Schweinestall“

United World Games

Zum 6. Mal gab's im Juni wieder die United World Games in Klagenfurt. 1500 Jugendliche aus 12 Nationen kämpften um die Medaillen. Heike Manhart kam mit der Steirischen Auswahl (Steirischer Fußballverband) nach allen Vorrundensiegen u.a. gegen die Kroaten aus Split (7:1), in die Endrunde. Dort besiegten sie im Finalspiel die Vienna-Socker-Girls mit 4:1 und erkämpften sich die Goldmedaille.

Dies ist der zweite große Erfolg der Steirischen Mädchenauswahl. Besiegten sie ja auch

(im Vorjahr) die Mannschaften aus Schwaben, Franken und Oberbayern und wurden Erster in der bayrischen Meisterschaft.

Trainer Freiburger, Trainer Wiederwitz und Masseur Gerhard mit der Steirischen Mädchenauswahl U15



Für Sie gelesen:



Fronleichnamsfest

Zweiter Donnerstag nach Pfingsten,
Festtag, koaner von den geringsten!
Fronleichnam, des hoast: Leib des Herrn!
Dem Ollerheiligsten zu Ehren,
woart'n die Menschenmengen schon
auf die Fronleichnamsprozession.
Da Kreiztroger geht voraon
und führt die gonzi Schnors'n an.
Do drauf die Musi! Mit Tschinelln
und Trummel tuan sie o'krawölln.
Nocha gengan die Komarod'n
kaum wer an Schritt an grod'n.
Dann die Feierwehr, mit grod'n Schritt
der Sportverein wüll a' no mit.
Drauf Dirndl'n mit'n weißen Gwand
a Blumenkörberl in der Hoand,
Margaritnkränzerl im Hooar,
liab zan anschau'n wirkliwoahr!
Dann die Buab'n, ob dick ob moger
nocha kemman d'Windlichttroger,
so a schöner Tog, a klararer!
Hiaz da Himml mit'n Pforrer!
Murd's feierli is heit sei G'wond
und die Monstranz'n in der Hoand
de glitzert, dass ma hiaz im Licht
dös Ollerhalligsti nou schöner siacht.
Die Pforrgemeinderäte, Männer, Frauen,
a langer Zug is's, schön zum Schaut.
Haligenbilder in den Fenstern
umrahmt von Blumen von de Schent'n
Birkenstauden fest einischeckt in die Erd
wias holt für an Oltor schon immer g'hört.
Noch da Meß, a'n guat'n Umtrunk no zuletzt
Mei wor dos a schön's Fronleichnamsfest.

*Nach Sepp Maier
von Franz Knittelfelder*



**Ihr Kind ist einzigartig!
Unser Angebot auch!
Geborgenheit leben.**

Wir bieten individuelle Betreuung im
familiären Rahmen. Spielen, Lachen, Lernen. Das und
vieles mehr erleben Kinder bei unseren Tagesmüttern

Margit Bauer, Erni Brodtrager – Walkersdorf,
Gabriele Messerer - Ziegenberg
Informationen über Ausbildungskurse sowie über
freie Betreuungsplätze unter: 03382/51980



Seniorenurlaubsaktion

Auch heuer wieder organisierte der Sozialhilfeverband Fürs-
tenfeld die Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark.
Insgesamt nahmen 12 Personen aus der Gemeinde Otten-
dorf daran teil. Sehr zur Freude der Teilnehmer konnte in die-
sem Jahr aus mehreren Urlaubszielen ausgewählt werden. So
verbrachten unsere Senioren vom 7. bis 16. Juni 2006 zehn
unbeschwerte und erholsame Urlaubstage in Mooslandl.



*GR Alois Flechl besuchte im Namen der Gemeinde Ot-tendorf die
Senioren in Mooslandl.*

Dezentrale Kläranlagen: Strom oder Pflanzen?

Um eine klare Unterscheidung der Funktionsweisen von **Technischen Kläranlagen** (mit Energie) und **Pflanzenkläranlagen** zu treffen, bedarf es einer sachlichen Betrachtung dieser beiden Reinigungssysteme. Denn **Glauben** ist nicht **Wissen!**

Gewisse Technische Anlagen kommen beispielsweise mit sehr wenig Energie aus, etwa mit ca. 6,- EURO pro Person und Jahr! Neuzeitliche Linear- bzw. Drehschieberverdichter (Druckluft) zeichnen sich durch eine sehr hohe Betriebsdauer von 10 – 12 Jahren aus und sind gleichzeitig wartungsarm. Die Schlammmentsorgung kann sich in manchen Fällen bis auf 15 – 18 Monate hinausschieben. Geringer Platzbedarf reduziert maßgebend die Kosten der Baumaßnahmen.

Pflanzenkläranlagen mit vorgefertigten Bausätzen (ohne aufwendig zu verschweißende Dichtungsbahnen!) halten die Baukos-

ten im Rahmen und unterstützen die Selbstbauweise. Die Errichtungskosten sind jedoch nicht zu unterschätzen. Pro Person ist ein Netto-Aushub von ca. 3,6 m³ zu kalkulieren und gleichzeitig darf nicht übersehen werden, dass diese 3,6 m³ pro Person (!) wiederum in Form einer 4-lagigen Filterschicht zu liefern und einzubringen sind. Die bei einer **Pflanzenkläranlage** vorgeschaltete 3-Kammeranlage ist gewissenhaft zu warten, andernfalls könnte austretender Schlamm den Filteraufbau verstopfen bzw. wirkungslos machen. Es ist daher vorteilhaft, die 3-Kammeranlage mindestens alle Jahre zu entleeren.

Strom versus Pflanzen: Ergibt sich bei einer neuzeitlichen **Technischen Kläranlage** für z. B. 5 Personen ein insgesamt Strombedarf von ca. 30,- EURO pro Jahr, so ist dieser Wert einer entsprechenden Wartung und Pflege von Unkraut, Schilf, Filteraufbau, etc. sowie der Umzäunung über

ein ganzes Jahr bei einer **Pflanzenkläranlage** gegenüberzustellen!

Bei einer **Pflanzenkläranlage** benötigt man 4 m² Filterfläche pro Person, bei einem angenommenen Grundstückspreis von 15,- EURO pro m² sind dies 60,- EURO pro Person – soviel wie 10 Jahre Strombedarf pro Person bei einer **Technischen Anlage!**

Glaube oder Wissen?! Die Entscheidung für die richtige Kläranlage bleibt jedem Einzelnen selbst überlassen, sie ist aber sorgfältig zu treffen, vor allem in Anbetracht einer Nutzungsdauer von 30 – 40 Jahren.

Mehr Infos unter

„Alles aus einer Hand“ – Ingenieurbüro Horst Guggemos
Beratung & Verkauf Herbert Weiss Breitenbach 9, Ottendorf
Tel.: 0664 – 836 8445

E-Mail:

herbert.weiss@guggemos.at

CFP
Die konkurrenzlose Kompaktkläranlage mit integriertem Pufferraum und Schlamm-speicher!



www.constantflow.at

Alles aus einer Hand

Vollbologische Kompaktkläranlage:	Pflanzenkläranlage:
Hochbeständiger Kunststoff -	- Modulares System im Selbstbau
Geringes Gewicht, ca. 10% -	- Keine Schweißarbeit vor Ort
im Vergleich zu Beton	- Einfache Verlegung der Bausätze
Einfaches Versetzen -	- Keine Schwachstelle im System
Hohe Prozessstabilität -	- Entscheidende Kosteneinsparung
Minimaler Wartungsaufwand -	durch die Selbstbauweise
Geringe Schlammmentsorgungskosten -	

inkl. Behördenabwicklung, Projektbetreuung und langjährige Gewährleistung !

Ing. Horst Guggemos • 8043 Graz • Sonnleitenweg 33 • Tel: 0316-392218

Pflanzenkläranlage
nach dem
MULTITROG® - System



Das einzigartige modulare Baukasten-System!

www.multitrog.com

Beratung & Verkauf: Herbert Weiss, Breitenbach 9, 0664/836 84 45

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im III. Quartal 2006

nur für dringende Fälle von **Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr früh.**
Feiertagsdienst: Beginn am Vorabend 19 Uhr – Ende nach dem Feiertag 7 Uhr.

Juli	August	September
01. - 02. Juli Dr. Stock	05. – 06. Aug. Dr. Musger	02. – 03. Sep. Dr. Stock
08. - 09. Juli Dr. Musger	12. – 13. Aug. Dr. Hasenburger	09. – 10. Sep. Dr. Hasenburger
15. - 16. Juli Dr. Ernst	15. Aug. Dr. Kaufmann	16. – 17. Sep. Dr. Zechner
22. - 23. Juli Dr. Kaufmann	19. – 20. Aug. Dr. Zechner	23. – 24. Sep. Dr. Kaufmann
29. – 30. Juli Dr. Dinges	26. – 27. Aug. Dr. Ernst	30. Sep. Dr. Dinges

Urlaube:

Dr. Ernst vom	24.07.2006 bis 30.07.2006 und 04.09.2006 bis 17.09.2006
Dr. Dinges vom	22.06.2006 bis 11.07.2006
Dr. Zechner vom	20.07.2006 bis 13.08.2006
Dr. Stock vom	31.07.2006 bis 19.08.2006
Dr. Hasenburger	19.08.2006 bis 02.09.2006

Frau Dr. Stock,
Markt Hartmannsdorf,
☎ 03114/2091

Frau Dr. Ernst,
Ottendorf a.d.R.,
☎ 03114/20844

Herr Dr. Dinges,
Markt Hartmannsdorf,
☎ 03114/2644

Herr Dr. Zechner
Großwilfersdorf
☎ 03385/8120

Herr Dr. Musger
Ilz
☎ 03385/245 45

Herr Dr. Hasenburger
Ilz
☎ 03385/8130

Herr Dr. Kaufmann
Großsteinbach
☎ 03386/23386

Schon wieder den Ärztenotdienst verlegt?
Unter **www.ottendorf.com** ist er immer griffbereit.



FRISEUR- UND
SCHÖNHEITSSALON

BETTINA

Bettina Manhart 8312 Ottendorf 4, Tel. 03114/2516 Handy 0664/2839897

„Sommer- geschäftszeiten“

Geschäftszeiten: 1. August bis 31. August 2006

Dienstag	8 – 13 Uhr
Mittwoch	8 – 13 Uhr
Donnerstag	8 – 13 Uhr
Freitag	8 – 18 Uhr
Samstag	7 – 12 Uhr

sowie nach Vereinbarung! Tel: 03114/2516 oder Mobil: 0664/2839897

Am 17. Juni 2006 nahmen die Jungs der U15 als jüngste Mannschaft für den Friseur- und Schönheitssalon Bettina am Turnier der Altherren Ottendorf teil und erreichten unter den elf teilnehmenden Mannschaften den guten 6. Platz.



Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub und schönen Sommer!

Pfarnachrichten

**Folge Nr.10 der Serie:
Wegkreuze, Marterln,
Bildstöcke und Kapellen
in unserer Gemeinde.**



Von der Flechl Kapelle am oberen Ziegenberg, start ich los, um die nächste Station zu erreichen.

Vorbei beim Buschenschank Freissmuth, entlang des Feldweges, der direkt zum Obst- und Schnapshof Kainrath führt. Dort halte ich vorm dortigen Wegkreuz kurz inne. Dieses Kreuz gehört zur Nachbargemeinde Nestelbach - Pfarre Ilz.

Die Obstanlagen säumen die Straße zum Obsthof Wunderl, wo eigentlich mein Ziel sein sollte. Doch das Marterl vorm Haus steht nicht mehr. Der neue Standort, eine Mauernische im Hallentrakt ist noch nicht fertig und so geh ich den Weg über Dornleiten hinunter nach Ziegenreith zum Soldatenkreuz von Alois Jeindl.

Es wurde am 10. Dezember 2001 von Herrn Alois Jeindl zum Gedenken der gefallenen Ziegenreither beider Weltkriege errichtet. Den Christus schnitzte Johann Eibl aus Hainfeld.

Gesegnet wurde der Heiland am

27. September 2001 in der Pfarrkirche Ilz.

Wenn ich die Namen der Gefallenen lese und daneben ihr Alter, dann wird mir wieder bewusst, wie gut es uns heute geht. Sie haben mit 21, 22 oder gar mit 20 ihr junges Leben im Krieg verloren. Fern von der Heimat, weit weg von ihren Lieben. Doch dieses Kreuz holt sie im Gedanken heim. Jeder der einmal Heimweh gespürt hat, der kennt auch den Wert der Heimat.

Ein Danke Herrn Alois Jeindl für das Heimholen dieser jungen Männer, darunter befindet sich auch sein Bruder Franz.

Meine Ehrerbietung für dieses Kreuz sind zwei Zweige vom 2. Feldaltar der Fronleichnamspzession.

Freiheit, Friede und Wohlergehen allen Völkern der Erde, diese Bitte steigt mit einem Vater unser, dem Himmel entgegen.

Manfred Schaller



Ein Wort vom Bücherwurm !

Sommerzeit – Lesezeit !

Endlich ist er da, der lang ersehnte Sommer. Zeit für Badespaß, Radfahren, Wandern und vieles mehr. Einfach die Wärme und die langen Tage genießen. Vielleicht auch Zeit, um sich beim

Bücherei Ottendorf

Lesen zu entspannen. An einem milden Sommerabend gemütlich draußen zu sitzen und ein fesselndes Buch zu lesen, gehört für mich zu den besonderen Sommervergnügen.

Die Bücherei Ottendorf hat natürlich während der gesamten Sommerferien zu den üblichen Zeiten geöffnet – schließlich soll ja niemandem der Lesestoff ausgehen.

Im Übrigen erweitert und aktualisiert sich unsere Krimiabteilung ständig, dank der großzügigen

und regelmäßigen Bücherspenden von Herrn Georg Bernhard aus München.

U.a. gibt's Krimis von den bekannten Autoren:

Hakan Nesser, Andrea Camilleri, Sjöwall/Wahlöö, Patricia Highsmith, Ake Smedberg, Liza Marklund, Patricia Cornwall und Henning Mankell.

Ich wünsche euch einen wunderbaren Sommer!

*Herzlichst - Euer Bücherwurm
Bernd Wenzel*

Elternverein der Volksschule Ottendorf a.d.R.



Seit November 2005 gibt es an der Volksschule Ottendorf einen Elternverein. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Veranstaltungen für Eltern und SchülerInnen zu organisieren und finanzielle Unterstützung bei Schulveranstaltungen zu leisten.

In diesem Schuljahr besuchen 69 Kinder die Volksschule. Die Eltern von 58 Kindern sind Mitglieder des Elternvereins geworden, eine Sache, die uns Funktionärinnen sehr freut.

Im März haben wir einen Vortrag über Erste Hilfe-Maßnahmen bei Kinderunfällen organisiert. Frau Dr. Ernst gestaltete den Abend überaus interessant und informativ. Dabei ging sie sehr auf die Anfragen der Eltern ein.

Einen kulinarischen Beitrag lieferten wir am Elternsprechtag im Mai, wo unser Kaffeestand zum Stärken und Plaudern einlud. *Siehe Foto!*



Der Elternverein überreichte Frau Dir. Hoferturek einen Betrag von € 50,- als „Tranchelgeld“ für die SchülerInnen der 4. Klasse für Bad Aussee. Wir hoffen, damit ist sich das eine oder andere zusätzliche Eis ausgegangen.

Für alle SchülerInnen, deren Eltern beim Elternverein Mitglied sind, gibt

es einen finanziellen Beitrag zum ersten Schwimmtermin im Juni ins Feldbacher Bad.

Wir planen weitere Veranstaltungen für Eltern und Kinder. Damit wir solche organisieren können, die für euch interessant sind, bitten wir um Anregungen und Ideen. Wir werden uns bemühen, die Vorschläge auf zu greifen und etwas Ansprechendes auf die Beine zu stellen. Ebenfalls möchten wir Interessierte einladen, mit uns im Elternverein zu arbeiten. Meldet euch bitte bei Interesse.

Wir vom Elternverein bedanken uns für die Unterstützung, die wir erhalten (haben) und wünschen einen erholsamen Sommer!

*Für den Elternverein:
Gudrun Schmied-Kern, Obfrau*

Herzliche Glückwünsche



Herrn Franz Wendler,
Breitenbach, zum 85. Geburtstag

Herzliche Gratulation

Herrn Thomas Lorensen zur Verleihung des
akademischen Grades
Bakkalaureus der technischen Wissen-
schaften (Bakk.techn.)

Frau Sarah Krems zur Matura mit
ausgezeichnetem Erfolg.

Veranstaltungskalender 2006

Juli 2006	
So. 9. Juli	Sportsonntag und Grillfest der AWG Edenberg-Dornleiten-Hochleiten Beginn: 9.30 Uhr Nordic Walking ab Feuerwehrhaus Ottendorf Ab 11.00 Uhr Grillfest beim ehem. Buschenschank Hirman in Ziegenberg
Sa. 15. Juli	Straßenasphaltturnier des Hobby-ESV-Ziegenberg Beginn 7.00 Uhr
So. 16. Juli	Grillfest des Hobby-ESV-Ziegenberg bei der Eisanlage Ziegenberg Beginn: 10.00 Uhr
Fr. 28. Juli	Woazbrot'n beim Huber Franz in Walkersdorf ab 19 Uhr veranstaltet vom Tennisverein Ottendorf
Sa. 29. Juli	Feuerwehrfest mit „High Life“ in der Festhalle Ottendorf

August 2006	
So. 6. Aug.	Dorffest des ESV-Walkersdorf auf der Eisanlage
So. 20. Aug.	Helenasonntag mit anschließendem Pfarrfest
Sa. 26. Aug.	Sommerfest der Trachtenmusikkapelle Ottendorf mit „Oberkrainer Power“
So. 27. Aug.	Frühschoppen der Trachtenmusikkapelle Ottendorf in der Festhalle
So. 27. Aug.	Oldtimerparty bei der Eisanlage Schweinz Veranstalter: Oldtimerclub Schweinz, Beginn: 10 Uhr

September 2006	
So. 10. Sep.	Grillfest des Sparvereines Knaxerrunde im Buschenschank Egger ab 10 Uhr

So. 24. Sep.	Familienwandertag der SPÖ Ottendorf, Start von 9 – 11 Uhr bei der Kernhalle in Ottendorf
--------------	---

Oktober 2006	
So. 1. Okt.	Erntedankfest

November 2006	
Mi. 1. Nov.	Heldenehrung mit der Trachtenmusikkapelle Ottendorf 14.00 Uhr Kriegerdenkmal Ottendorf 19.00 Uhr Kriegerdenkmal Walkersdorf
3. – 19. Nov.	Wildwochen im Gasthaus Haberl
So. 5. Nov.	Kirchweihsonntag
So. 19. Nov.	Seniorenachmittag der katholischen Frauenbewegung Ottendorf im Pfarrheim
So. 26. Nov.	Kammermusikkonzert der Trachtenmusikkapelle Ottendorf in der Pfarrkirche Ottendorf Beginn: 17.00 Uhr

Dezember 2006	
Sa. 2. Dez.	Nikolausmarkt des SV Ottendorf
17. Dez.	Adventkonzert des Kulturkreises Ottendorf in der Pfarrkirche Beginn: 17.00 Uhr
So. 24. Dez.	Heiliger Abend ab 21.15 Uhr Glockengeläute, Turmblasen, Christmette
26. – 31. Dez.	Neujahrgeiger der Trachtenmusikkapelle Ottendorf besuchen die Bevölkerung

JUNIOR

Kindergarten - Berichte - Ereignisse - Aktivitäten

AFRIKA – zu Gast in Kindergarten und Schule. Getanzt, getrommelt, gesungen, geplaudert, Leibchen bedruckt, afrikanisch gekocht und geschmaust wurde in der Woche vom 24.4. – 28.4. mit unseren neuen Freunden aus Afrika. Mit dem Team von ISOP gestalteten wir ein schwungvolles Abschlussfest für Kinder, Eltern und Besucher.



STORCH

Ein Besuch besonderer Art kam am 14. Juni zu uns in den Garten. Eine Stunde lang spazierte ein Storch inmitten der Kinder umher, putzte sein Gefieder und klappte uns etwas vor.



SCHULE

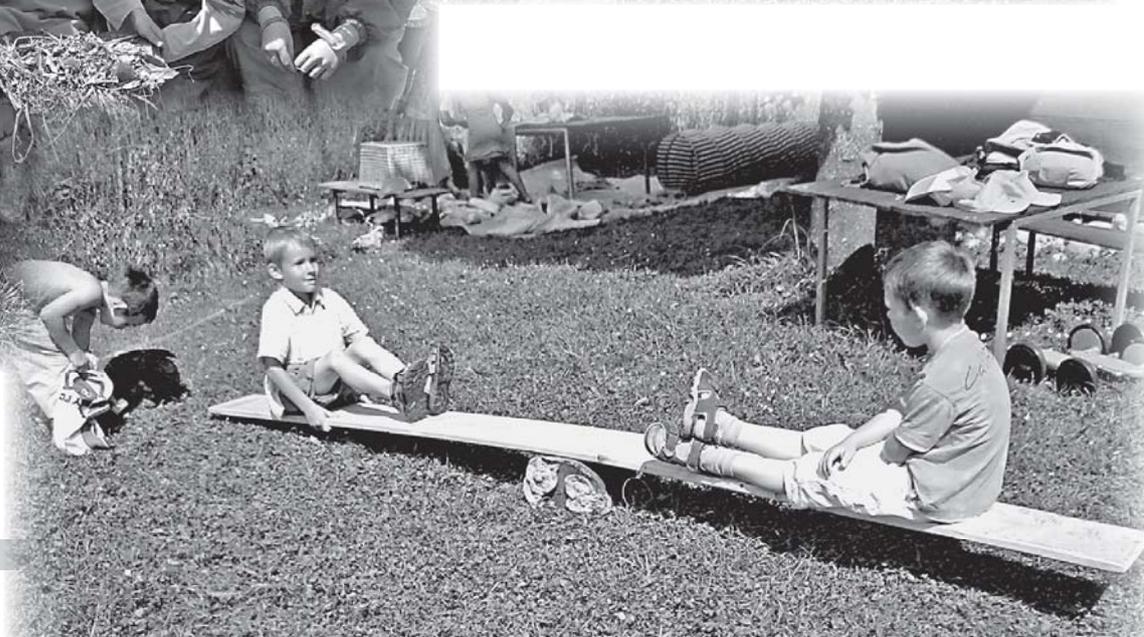
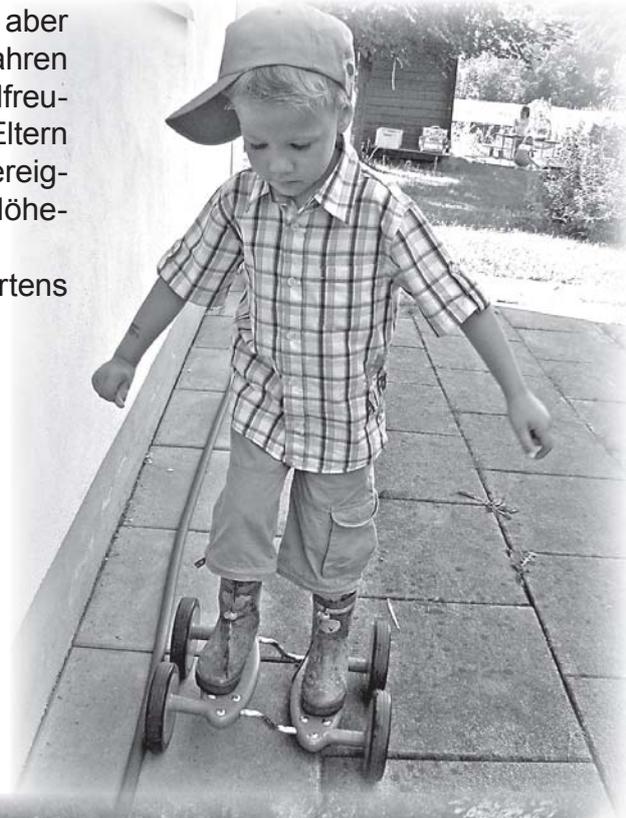
Am 19. Mai besuchten die Dinokinder – die künftigen Schüler der nächsten ersten Klasse – ihre Frau Lehrerin in der Schule. Gemeinsam mit den Schülern der zweiten Klasse und Dipl. Pädagogin Bettina Gutzwar erlebten die Dinos spannende Stunden in der Schule.

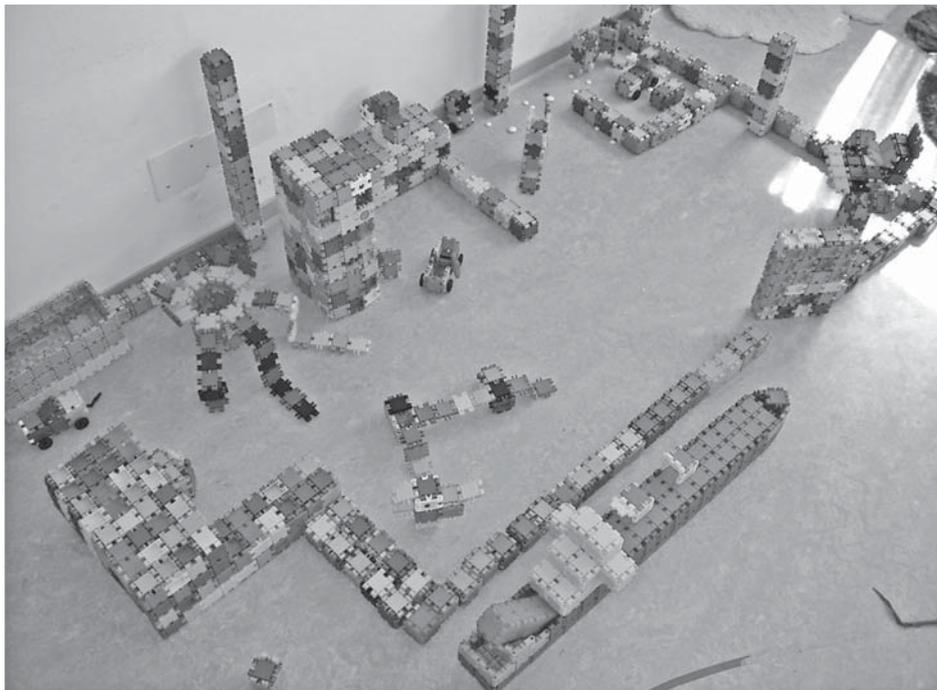


ABSCHLUSS

WIR WOLLEN ÜBER DEN ZAUN SCHAUEN – ob in fremde Länder oder in unser Dorf, ob in unseren Garten oder in den Wald, ob bei Sonnenschein oder Regen, es gab immer Neues zu entdecken oder Bekanntes neu zu bestaunen. Am Ende des Kindergartenjahres werden wir noch

einiges über uns fremde, aber interessante Berufe erfahren und gemeinsam mit spielfreudigen und akrobatischen Eltern einen Zirkus gestalten. Ein ereignisreiches Jahr mit vielen Höhepunkten geht zu Ende. Das Team des Kindergartens wünscht erholsame Ferien.





Jede Woche wieder bauten die Kinder und Jugendlichen aus dem Lernstudio an ihrer Kindertraumstadt weiter und mit der Zeit wuchs nicht nur ihre Lernbereitschaft und Konzentrationsfähigkeit, sie entwickelten auch auf sich zugeschnittene Lerntechniken, bauten ihr Selbstbewusstsein aus, setzten sich mit Misserfolg und dem Gefühl, nicht akzeptiert, vielleicht sogar nicht geliebt zu werden, auseinander, reiften. So vieles möchte ich erzählen, besonders die Geschichten, die sie zu ihrer Traumstadt erzählten, es lohnt sich immer, den Kindern und Jugendlichen aufmerksam zuzuhören.

Wieder durfte ich junge Menschen durch ein Schuljahr begleiten, es war und ist immer eine reiche Erfahrung, für sie und für mich. Jetzt gehen wir eine wohlverdiente Pause. In der zweitletzten Ferienwoche findet im Lernstudio eine Vorbereitungswoche für Übergänger/innen von der Volksschule in die Hauptschule, ein Gehirngymnastikkurs und ein Intensivtraining für Mathematik und Deutsch statt. Interessenten können sich unter der Tel.nr. 06765025105 melden.

Ich wünsche allen Lesern einen schönen Sommer, unabhängig vom Wetter!



Kristine Schreilechner

**VOL
LERNBERATERIN
Musik und Theater für Kinder
Legasthienetrainerin
Dyskalkulietrainerin
Deutsch für Ausländer
Geprüfte Schwimmlehrerin
Propädeutikum**

Aus der Schule geplaudert



SCHULISCH betrachtet



Sind einmal die Erdbeeren reif, gibt es ohne Unterbrechung frisches Obst und man kann mit Begeisterung ernten, was die Natur so bietet. Obwohl es Brauch ist, erst im Herbst für die eingebrachte Ernte zu danken, feiern mein TEAM und ich bereits in diesen Wochen nach einem arbeitsreichen Schuljahr „Erntedank“!

DANKE an mein hoch motiviertes TEAM und

DANKE an unsere Schüler und Schülerinnen für die eifrige Mitarbeit im Unterricht.

☘ Das Unterrichtsziel wurde in allen Klassen erreicht, wobei wir erfolgreich großes Augenmerk auf zeitgemäße und wissenschaftlich unterlegte Unterrichtsformen legten.

☘ Eine neue Schulordnung wurde mit dem Schulforum beschlossen. Die Arbeit zur geplanten Verhaltensvereinbarung wird im nächsten Schuljahr emsig fortgesetzt.

☘ Unser Logo ist kurz vor dem Fertigwerden – Sie dürfen gespannt sein.

☘ Die Planung für das Schuljahr 2006/07 ist bereits unter Dach und Fach.

DANKE an unsere Eltern für ihre freundliche Unterstützung. □ Ein lange gehegter Wunsch ist in Erfüllung gegangen: Seit Oktober gibt es einen Elternverein!

DANKE an unsere Gemeinde, die uns heuer mehr als großzügig in unseren Anliegen (finanziell) unterstützt hat.

☘ Der Eingangsbereich und das Stiegenhaus bekamen einen fröhlichen Anstrich.

☘ Die Weichen für die Nachmittagsbetreuung 2006/07 sind gelegt.

DANKE!

*Ihre
Ulrike Hofer-Turek*



!!! NEU !!! SUPER !!! WOW !!! TOLL !!!

Ab dem Schuljahr 2006/07 gibt es an unserer Volksschule in Zusammenarbeit mit dem Verein WIKI eine Nachmittagsbetreuung! In einem Assessment fiel die Entscheidung auf Frau Bettina Tauchmann als Leiterin der Nachmittagsbetreuung. Wir gratulieren ihr auf diesem Wege sehr herzlich.

Damit sich unsere Kinder am Nachmittag so richtig wohlfühlen können, soll ein ehemaliger Klassenraum ausgemalt werden. Finanziell werden wir dabei großzügig von unserer RAIBA und von privaten „Wohltätern“ unterstützt. Der Rest wird durch Spendengeld vom letzten Startfest beglichen. Sollten Sie passende Einrichtungsgegenstände, Heimtextilien, Spiele oder Grünpflanzen zu Hause haben, die sie nicht mehr benötigen, bitten wir Sie, sich an uns zu wenden. Vielleicht ist ja etwas für uns dabei?!

Tel.: 03114/ 2410

Auch Anmeldungen bzw. Informationen zur Nachmittagsbetreuung (5 – 12 Jahre) sind jederzeit in der VS oder im Gemeindeamt möglich!



Pensionierung

Am 1. März 2006 ging unsere langjährige Kollegin VOL Maria Grafenauer krankheitshalber in Pension. Das gesamte Team der VS wünscht seiner Kollegin eine schöne Zeit mit ihrer Familie und alles Gute.



VON FREUNDSCHAFT und TOLERANZ AFRIKA-Projekt 24.4.- 28.4.06

Unser diesjähriges Schwerpunktthema lautete: „Um die ganze Welt“. In diesem Rahmen fand auch das AFRIKA-Projekt an unserer Schule statt. Viel über den Kontinent Afrika und die Menschen, die dort leben durften unsere SchülerInnen innerhalb der 5 Tage unseres Schwerpunktprojektes erfahren. Fred Ohenhen und sein Team „entführten“ auf allen Sinnesebenen in die Kultur des „Schwarzen Kontinents“.



Das Abschlussfest wurde zum Beweis dafür, dass durch Kennenlernen von Neuem und Offenheit für Fremdes der Weg in eine Welt voll Akzeptanz und Verständnis geebnet ist....

Was man in einer Woche für ein ganzes Leben so alles lernen kann!

Landtags-Nachwuchs- Abgeordnete

Im Rahmen von 2 Projekttagen besuchte die 4.Klasse die Landeshauptstadt Graz. Neben vielen anderen Programmpunkten gab es auch eine Führung durch den Sitzungssaal des Steirischen Landtages. Landtagsabgeordneter Franz Majcen ließ es sich nicht nehmen, den SchülerInnen persönlich Rede und Antwort zu stehen und sie anschließend auf eine Jause einzuladen



stehend v.l.: Felix Frank, Peter Zeiringer, Philipp Lorenser, Kevin Kollegger, Marco Artauf, Alexander Kahr
vorne v.l.: David Maderbacher, Matthias Lammer, Marcel Egger, Elisabeth Kollegger, Vera Wagner



Schülerliga 2006

Mit Fanclub und bestens vorbereitet von Trainer Hans Kollegger fuhr die Schülerliga-Mannschaft der VS Ottendorf am 26. April ins Gleisdorfer Stadion. In der dort stattfindenden Regionalauscheidung mussten sich die tollen Fußballer nur der Gastgebermannschaft geschlagen geben und erreichten den hervorragenden 2. Platz. Wir gratulieren!

Erstkommunion am 25. Mai 2006

**Gerne sind wir dem Ruf Jesu gefolgt:
„Lasset die Kinder zu mir kommen“**

Almer Andreas, Bauer Julia, Frank Laura, Habersak Sarah, Grünwald Philipp, Heschl Melanie, Koller Viktoria, Laundl Sebastian, Maier Lena, Mock Melissa, Neubauer Nina, Orthofer Markus, Papst Jasmin, Schmied Susanne, Sorger Dominik



Mittelalter – Ritterzeit

Sich zwei Wochen lang in die Zeit der Ritter und Burgen zu versetzen war für die 3. Klasse der VS Ottendorf besonders spannend.

Ritterliche Tugenden, Bauweise der Burgen und Schlösser und vieles mehr lernten die Schüler auf spielerische Art in Frage- und Antwortspielen. Den Abschluss des Projektes bildeten die Bezirksrundfahrt und eine Führung im Museum „Pfeilburg“ in Fürstenfeld.



Schönfelder, Pranger und Neureuther zu Gast in Ottendorf

Eingefädelt hat dies ÖSV Nachwuchsreferent Mag. Werner Steinberger, der sich vor 6 Jahren in der Oststeiermark angesiedelt hat.

Seinem „Ruf“ zum Abendessen in die Vulkanlandgemeinde Ottendorf zu kommen und dort die heimischen Spezialitäten zu genießen, sind der deutsche Herrenchef Werner Margreiter und ÖSV Slalomtrainer Gert Ehn mit ihren Athleten sehr gerne gefolgt. Als Gast konnte Bürgermeister Sepp Haberl auch den Rennchef der Firma UVEX (Brillen und Helme) begrüßen und auch ihn von den Produkten des Vulkanlandes überzeugen. Gerne gaben die Skistars Auskunft und Autogramme und

haben mit den Gemeinderäten sowie anderen Gästen geplaudert. Das Abschiedsschnapslerl vom einheimischen Schnapsbrenner Manfred Wunderl hat den gemütlichen Abend abgerundet.

„Des san olles klasse Burschen“ war der Ausspruch eines Einheimischen, und hat damit den Nagel auf den Kopf getroffen.

So konnten neben Michaela Kirchgasser und Andrea Fischbacher weitere Skistars die Gastfreundschaft von Bürgermeister Sepp Haberl und seiner Gemeinde genießen.

